

**Marburger Akademie
für
Pflege- und Sozialberufe**



Jahresprogramm
2024

Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5
35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614
E-Mail: info@maps-marburg.de
Internet: www.maps-marburg.de

Das Team der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe MAPS:



Dr. Eckart Müller
Geschäftsführung
Tel: 06421/304070-1
E-Mail: mueller@maps-marburg.de



Karsten Stingl
Kursorganisation/Dozent
Tel: 06421/304070-4
E-Mail: stingl@maps-marburg.de



Christin Mentz
Sekretariat
Tel: 06421/304070-0
E-Mail: mentz@maps-marburg.de



Brigitte Kania
Kursorganisation/Dozentin
Tel: 06421/304070-3
E-Mail: kania@maps-marburg.de

Liebe Lesende des neuen Programmheftes,

auch in diesem Jahr halten Sie unser Jahresprogramm für das Jahr 2024 in Ihren Händen. Wir wollen Ihnen auch im kommenden Jahr wieder qualitativ hochwertige und aktuelle Weiterbildungen anbieten. Schauen Sie bitte bei den „News“, was wir Neues für Sie im Programm haben.

Das Jahr 2023 begann spannend. Die MAPS ist in neue Räumlichkeiten in die Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5 gezogen. Nicht weit von unserem alten Standort haben wir jetzt eigene Räumlichkeiten, die größer und komfortabler sind. Wir sind froh, dass wir diesen Schritt gewagt haben, er hat sich schon bewährt.

Danke an alle Mitarbeiter, die sich unglaublich engagiert haben und diesen Umzug zum Erfolg gemacht haben. Danke auch an die Teilnehmer die gerade in den ersten Wochen, die eine oder andere Kleinigkeit, die noch nicht richtig geklappt hat, mitgetragen haben.

Neunzehn Jahre bietet die MAPS Weiterbildungen für Fachkräfte und Führungskräfte in der Pflege an und das es uns immer noch gibt, ist alles andere als selbstverständlich. Wir verdanken das Ihnen, die unsere Angebote nachfragen und hoffentlich mit ihnen zu frieden sind. Ihre Anerkennung ist unser Ansporn. Wenn Sie zufrieden sind mit unserer Arbeit, dann haben wir unser Ziel erreicht. Und wenn Ihnen etwas negativ aufstößt und Sie Kritik an unserer Arbeit haben, dann bitte, teilen Sie uns dies mit. Nur wenn wir Ihre kompetente Stellungnahme kennen, können wir uns korrigieren.

*Wer einen Fehler begangen hat und ihn
nicht korrigiert,
begeht einen weiteren Fehler.
(Konfuzius)*

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Was gibt es Neues in 2024	8
Leitbild der MAPS	11
Seminarkonzept der MAPS	14
Staatlich anerkannte Weiterbildungen	16
Leitungsweiterbildungen	
Stationsleitung-Leitung einer Station/eines Bereiches <i>(anerkannt von der DKG)</i>	17
Gruppen- und Wohnbereichsleitung <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	23
Leitende Pflegefachkraft <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	29
Leitung einer Einrichtung - Pflegedienstleitung im Krankenhaus nach dem MMK	36
Führungskräfte Intensivtraining - fünf Tage am schönen Aartalsee	39
Fachweiterbildungen	
Alltagsbegleiter/Betreuungskraft für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung nach § 43b und § 53c SGB XI	41
Rezertifizierung 1 Alltagsbegleiter/Betreuungskraft: Thema: „Aromaarbeit in der Betreuung“	43
Rezertifizierung 2 Alltagsbegleiter/Betreuungskraft: Thema: „Märchenarbeit und Handpuppen“ <i>Beide Rezertifizierungsseminare entsprechen der Rahmenrichtlinie für die Qualifizierung von zusätzlichen Betreuungskräften, in der stationären Altenhilfe (Alltagsbegleiter). Dem entsprechend muss sich jeder Alltagsbegleiter einmal jährlich in einer 16-stündigen Fortbildung weiterqualifizieren.</i>	44

	Seite
Außerklinische Beatmung - Expertenqualifikation	45
Basiskurs Grundpflege Zur Erlangung des Qualitätsniveaus 2 von Pflegehilfs- kräften	47
Geriatric-Pflegekraft - Geriatric-Therapeut Module zertifiziert nach ZERCUR GERIATRIE®	49
Fachkraft Gerontopsychiatrie für Pflegekräfte und Therapeuten	52
Berater/in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (<i>nach § 132g SGB V</i>)	54
Grundlagen der Mediation - Konflikte und Differenzen dauerhaft und fair lösen	56
Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen (<i>nach der Richtlinie der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.</i>)	57
Pflegefachfrau/-fachmann für Spezielle Schmerzpfle- ge" (ehemals Pain Nurse)	59
Brückenkurs: Spezielle Schmerzpflege" - Algesiologi- sche Fachassistenz/ PainNurse Aufbaukurs	61
Palliative Care - Fachpflege für die palliative Versorgung (<i>staatlich anerkannt nach WPO-Pflege</i>)	63
Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambu- lante Pflege (<i>staatlich anerkannt nach WPO-Pflege</i>)	66
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter Rezertifizierungsseminare	69
Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen mit Quali- fikation zum internen Auditor	70
Basisseminar Wundexperte für Pflegeeinrichtungen (<i>zertifiziert von der ICW</i>)	72

	Seite
Rezertifizierungstag 1: Wundexperte ICW Thema: Dekubitus oder doch ein Flüssigkeits- assoziierter Hautschaden?	74
Rezertifizierungstag 2: Wundexperte ICW Thema: Debridement und die 5 wichtigen W-Fragen	75
Modul I- Fachtherapeut Wunde ICW® HKP-Richtlinie	76
Innerbetriebliche Fortbildungen	77
Unsere Dozenten	78
Vertragsbedingungen	84
Anmeldeformular	86

perspect ● ● ●
zukunftsfähiges Arbeiten



**Kontaktieren Sie uns für ein
kostenloses Erstgespräch**



Erfolgreich leistungsfähig.

Gesunde Mitarbeitende - gesunde Unternehmensbilanz

Wir unterstützen Sie!

- ✓ Arbeitsfähigkeit nach Krankheit wiederherstellen, Mitarbeitende erfolgreich integrieren
- ✓ Fehlzeiten dauerhaft reduzieren
- ✓ Erneute Arbeitsunfähigkeit vorbeugen
- ✓ Rechtskonforme Abläufe sicherstellen
- ✓ Prozesse optimieren, Konflikte lösen
- ✓ Überlastungen abwenden, Stress abbauen

**Unsere Expertinnen für Unternehmen & Mitarbeiter:innen
in der Pflege & Gesundheitbranche**

Jana Kohlmetz | Ruth Meyhöfer

Wir sind für Sie da!

- ✉ info@perspect-gmbh.de
- ☎ 06421 - 80 93 95
- 🏠 www.perspect-gmbh.de

BEM | Unternehmensberatung | Coaching

Was gibt es Neues in 2024:

Die MAPS gründet eine Außenstelle in Hofgeismar

Die MAPS gründet eine Außenstelle in Hofgeismar (nördlich von Kassel). Wir haben dort eine Kooperation mit dem Diakonischen Aus- und Fortbildungszentrum DAFZ der Altenhilfe Hofgeismar geschlossen. Zusammen mit den dort unterrichtenden Lehrkräften haben wir ein kleines, aber hoffentlich feines Programm an Weiterbildungen für Sie zusammen gestellt. Wir haben dafür ein extra Programm gedruckt.

Basiskurs Pflege wird im kommenden Jahr wichtig

In der stationären Langzeitpflege findet im Moment ein großer Umbruch statt. Nachdem wir dort über Jahrzehnte eine Fachkraftquote von 50 % der Mitarbeitenden hatten, werden die Mitarbeitenden in der Pflege jetzt in sieben Kompetenzniveaus (DQR-Niveaus) eingeteilt. Pflegehelfer ohne Qualifikation haben das Kompetenzniveau Eins. Wir bieten einen Basiskurs zur Erlangung des Kompetenzniveaus Zwei an. Warten Sie nicht zu lange, um Pflegehelfer entsprechend zu qualifizieren, im Kompetenzniveau Eins werden sie Ihnen nur bedingt nützen. (vgl. dazu auch www.dqr.de)

Führungskräfte-Intensivtraining - fünf Tage am Aartalsee

Erstmals veranstaltet die MAPS ein Führungskräfte-Intensivtraining. An fünf Tagen möchten wir mit Ihnen intensiv an Ihren Projekten arbeiten die Sie mitbringen. Wir erarbeiten gemeinsam eine Strategie für Ihr Arbeitsfeld und wichtige Themen der Mitarbeiterführung, die Sie bewegen. Dazu gehen wir in ein Tagungshotel am Aartalsee und verbringen dort die ganze Woche miteinander.

Weiterbildung Modul 1 - Wundmanagement

Im Juni und November 2024 werden wir das Modul 1 der Fortbildung Fachtherapeut Wunde ICW® mit seinen 32 Unterrichtseinheiten anbieten. Wir wollen damit die Voraussetzung schaffen, dass Sie sich für spezialisierte Leistungserbringer in der Wundversorgung - auf Grundlage der seit Januar 2022 gültigen Rahmenempfehlung zur häuslichen Krankenpflege - qualifizieren können.

Was gibt es Neues in 2024:

Weiterbildung außerklinische Beratung - Expertenschulung von 200 Stunden.

In 2022 führte die MAPS das zweite Mal die außerklinische Intensivpflegeweiterbildung im Umfang von 200 Stunden, als Inhouse-schulung, durch. Für das Jahr 2024 haben wir diese Weiterbildung für alle Interessenten im Programm.

Neu: Berater/in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (nach § 132g SGB V):

Zum ersten Mal bietet die MAPS diese Weiterbildung an, die zum Berater für die gesundheitliche Vorsorgeplanung in der letzten Lebensphase qualifiziert. Eine überschaubare, aber sehr lohnende Qualifikation für die stationäre Pflege.

Deutsche Schmerzgesellschaft reformiert Qualifikation zur Algesiologische Fachassistenz:

Die Weiterbildung trägt jetzt den Namen „Pflegefachfrau/-fachmann für spezielle Schmerzpflege“ und neben einer Erweiterung des Stundenumfanges sind auch die Themen zahlreicher geworden.

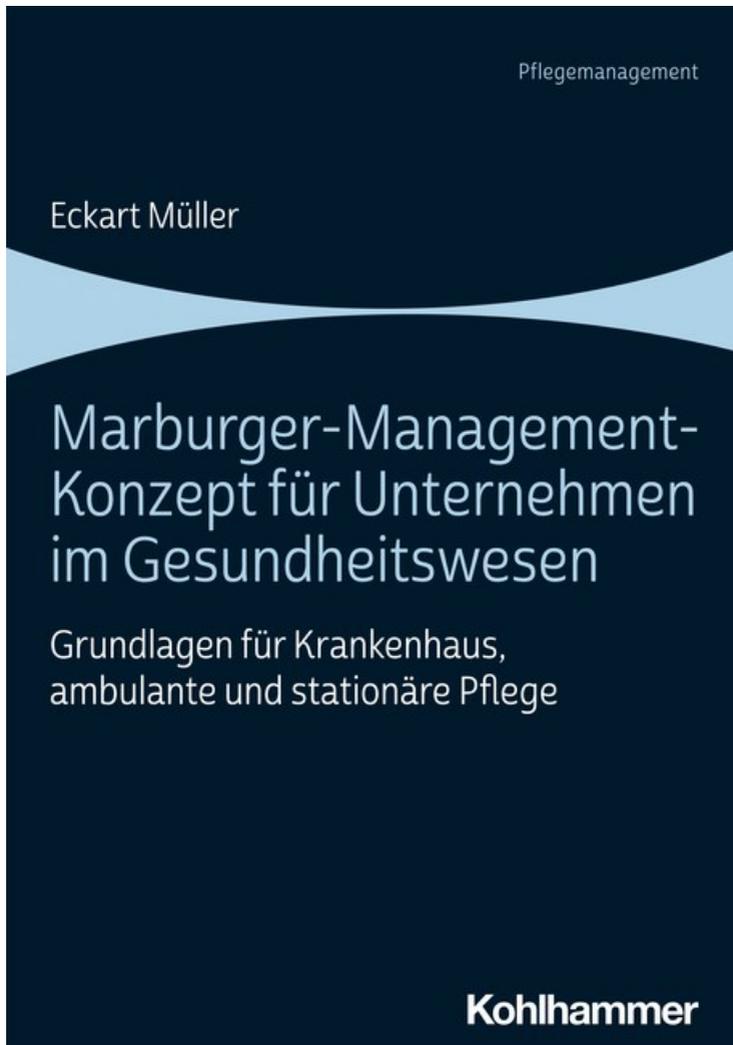
Die MAPS bietet diese Qualifikation an, die das DQR Niveau 5 hat, sowie einen Brückenkurs, damit Teilnehmer mit der bisherigen Qualifikation sich bei der Deutschen Schmerzgesellschaft nach-zertifizieren können. Die bisherige Qualifikation ohne Brückenkurs wird nicht mehr anerkannt.

MAPS begrüßt neuen Praktikanten:

Pünktlich zum neuen Schuljahr im September 2023 hat bei der MAPS Herr Laurin Steger sein einjähriges Berufspraktikum begonnen. An drei Tagen in der Woche wird er die Arbeit der MAPS kennenlernen und das Team der MAPS unterstützen. Wir sagen herzlich Willkommen.

Hinweis:

Aufgrund der hohen Kosten und der demgegenüber immer weniger werdenden Teilnehmer, die von der Agentur für Arbeit staatlich gefördert werden, setzt die MAPS die damit verbundene Zertifizierung aus. Wir bitten um Verständnis.



1 Auflage 2021; Alle Rechte vorbehalten © W. Kohlhammer GmbH,
Stuttgart

Print: ISBN 978-3-17- 040856-2

E-Book-Formate: pdf: ISBN 978-3-17- 040857-9

Leitbild der MAPS:

Identität und Auftrag:

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe ist ein seit 2005 bestehendes Fort- und Weiterbildungsinstitut für Pflegefachkräfte und andere im Sozial- und Gesundheitssektor Beschäftigte. Gesellschafter der MAPS UG sind der Trägerverein Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe und Dr. Eckart Müller. Unser Auftrag ist es, Beschäftigte oder potentiell Beschäftigte im Gesundheitssektor aus- oder weiter zu bilden, damit sie als qualifizierte Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung gesellschaftlicher Gesundheitssicherung leisten können. Die angebotenen Aus- und Weiterbildungslehrgänge entsprechen, soweit vorhanden, den rechtlichen Vorgaben oder den Vorgaben der entsprechenden Fachgesellschaften.

Unsere Werte:

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an einem ganzheitlichen Verständnis vom Menschen, wie es die christliche und humanistische Tradition des Abendlandes überliefert. Das Wissen um die Einzigartigkeit, unantastbare Würde und Gottesebenbildlichkeit des Menschen, aber auch um seine Begrenztheit, Verletzbarkeit und Bedürftigkeit prägt unser pädagogisches Handeln.

Unser Bildungsverständnis:

Bildung ist ein lebenslanger Prozess, welcher sich in der Aneignung neuer Handlungskompetenzen verwirklicht. Als Bildungsinstitut im beruflichen Kontext wollen wir unsere Teilnehmer befähigen, ihre beruflichen und persönlichen Handlungskompetenzen zu vertiefen und zu erweitern.

In diesem Bildungsprozess sind wir selbstbestimmter Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der Fachkompetenz gleichermaßen verpflichtet. Unsere Bildungsangebote sind so konzipiert, dass eine durchgängige Verknüpfung der Entwicklung von fachlichen Qualifikationen mit kommunikativen und psychosozialen Kompetenzen ermöglicht wird.

Unsere Kunden – Teilnehmer und Arbeitgeber:

Unsere Teilnehmer stehen im Mittelpunkt aller Bemühungen. Die individuelle Begleitung, Beratung und Unterstützung jedes einzelnen ist uns wichtig und der erfolgreiche Abschluss der Bildungsmaßnahme hat für uns oberste Priorität.

Allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter in unsere Akademie entsenden, sind wir ein verlässlicher Partner. Dazu gehört auch eine gute Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und der Rentenversicherung Bund als Auftraggeber.

Unsere Angebote:

Wir bieten Qualifizierungsmöglichkeiten für alle Leitungsebenen im Pflegebereich und verschiedenste Fachweiterbildungen an. Wir nehmen aktuelle Entwicklungen auf und verändern und erweitern ständig unser Bildungsangebot. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen und gesetzlichen Anforderungen des Gesundheitssektors bzw. des Arbeitsmarktes.

Für Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante und teilstationäre Pflegeeinrichtungen bieten wir individuell angepasste Seminare in Form von Inhouseschulungen an.

Unsere Kompetenzen:

Wir verfügen über eine langjährige, fundierte Erfahrung im Bereich Pflegebildung und über tragfähige Netzwerke und Kooperationen. Das ermöglicht uns eine Zusammenarbeit mit vielen fachlich und pädagogisch hochqualifizierten Honorarprofessoren. Wir sind hochqualifiziert, hochmotiviert und kontinuierlich in fachlichen Fortbildungen eingebunden.

Als kleine Akademie gelingt es uns, schnell auf aktuelle Veränderungen und fachliche Entwicklungen zu reagieren und unsere Kurse markt- und bedürfnisorientiert anzubieten.

Unsere Leistungsfähigkeit:

Die MAPS ist finanziell und organisatorisch unabhängig. Die Teilnehmergebühren sind unsere Einnahmequelle. Wir planen wirtschaftlich und gewährleisten schon im fünfzehnten Jahr ein wirtschaftlich solides Angebot an unterschiedlichen Bildungsmaßnahmen.

Unsere Qualität:

Die Marburger Akademie hat ein eigenes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der DIN ISO 9001:2015 und ist durch die *APV Zertifizierungs GmbH* zertifiziert nach den AZAV Richtlinien der Agentur für Arbeit.

Wir arbeiten nach der WPO-Pflege des Landes Hessen und viele unserer Weiterbildungen sind staatlich anerkannt. Ebenso wichtig ist uns die Zusammenarbeit und Zertifizierung unserer Angebote durch die jeweiligen Fachgesellschaften.

Unser Erfolg:

Gelungenes Lernen, die Entwicklung von Handlungskompetenz im jeweiligen Bereich und die Zufriedenheit der Teilnehmer, Arbeitgeber und der anderen Interessenspartner ist der maßgebliche Erfolg für unsere Arbeit.



Iris Grabowski

Der erschwerte Abschied

Wie Pflegende mit Sterbesituationen
gut umgehen können

Ernst
reinhardt

ISBN 978-3-497-03094-1 (Print)

ISBN 978-3-497-61665-7 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-61666-4 (EPUB)

© 2022 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Seminarkonzept der MAPS:

Die MAPS bietet Ihnen hochqualifizierte und praxisnahe Fort- und Weiterbildungen an. Wir legen großen Wert darauf, dass die Teilnehmer ihre beruflichen Erfahrungen und ihre Kompetenzen in die Seminare einbringen.

Um dies zu erleichtern, arbeiten wir mit verschiedenen Methoden der Erwachsenenbildung und gewährleisten so einen optimalen Transfer der Bildungsinhalte.

Wo immer es uns möglich ist, haben wir unsere Weiterbildungen in Modulen strukturiert, in denen wir verschiedene Themen zu einer Bildungseinheit zusammengefasst haben.

Die Kombination der verschiedenen Module bietet die Möglichkeit, verschiedene Bildungsabschlüsse miteinander zu kombinieren, bzw. auf schon absolvierte Abschlüsse aufzubauen. Dies ist besonders für die Weiterbildungen wichtig, welche nach der WPO-Pflege des Landes Hessens durchgeführt werden. So kann z.B. zunächst die Qualifikation zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolviert werden, um später darauf aufbauend die Qualifikation zur leitenden Pflegefachkraft oder Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung zu erlangen. Es ist auch möglich, dass bei einer vorhandenen Qualifikation nur die entsprechenden Aufbaumodule belegt werden. Grundsätzlich werden Bildungsinhalte vorangegangener Weiterbildungen vom Regierungspräsidium Darmstadt nur dann anerkannt, wenn sie nicht länger als vier Jahre zurück liegen. Bitte informieren Sie sich bei uns, sollten Sie diesbezüglich Fragen haben.

*Der beste Weg,
sich selbst eine Freude zu machen, ist:
zu versuchen, einem anderen
eine Freude zu bereiten.
(Mark Twain)*

Wir arbeiten mit einem Team von qualifizierten Dozenten zusammen, die ihre berufliche Erfahrung und ihr Fachwissen in die Weiterbildungen einbringen.

Wenn nicht anders erwähnt, finden alle Weiterbildungen in den Seminarräumen der MAPS, Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg statt.

Im Preis inbegriffen sind Pausengetränke. Vertragsbedingungen und Zahlungsmodalitäten finden Sie am Ende des Jahresprogramms.

Unsere Bürozeiten

Montag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr

Tel: 06421/304070-0

Fax: 06421/682614

Internet: www.maps-marburg.de

E-Mail: info@maps-marburg.de

Unsere Seminarzeiten

08:30 - 10:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
10:00 - 10:30 Uhr	Pause
10:30 - 12:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
12:00 - 12:45 Uhr	Mittagspause
12:45 - 14:15 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
14:15 - 14:30 Uhr	Pause
14:30 - 16:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht

Staatlich anerkannte Weiterbildungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe nach der WPO-Pflege des Landes Hessen

Für die Weiterbildungen der MAPS bedeutet dies, dass wir folgende Angebote nach der neuen „WPO“ strukturiert haben:

- ⇒ Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung
- ⇒ Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft
- ⇒ Weiterbildung zur Praxisanleitung
- ⇒ Weiterbildung zur Fachpflege für Palliative Versorgung

Das Regierungspräsidium Darmstadt erhebt bei bestandener Prüfung, mit Übersendung des Zeugnisses und der Erlaubnisurkunde, Kosten von insgesamt 160,00 € (80,00 € für die staatliche Prüfung und 80,00 € für die Erlaubniserteilung).

Diese 160,00 € sind vom Teilnehmer nach Erhalt der Kostenerhebung an das Regierungspräsidium Darmstadt zu entrichten.

Marburger-Management-Konzept

-weitere Informationen-

[www. marburger-management-konzept.de](http://www.marburger-management-konzept.de)

Weiterbildung: Stationsleitung

- Leitung einer Station/eines Bereiches
(anerkannt von der Deutschen Krankenhausgesellschaft)

Die Weiterbildung zur Stationsleitung nach „DKG“ richtet sich an alle Pflegekräfte und andere medizintechnische Berufe, die sich auf die Position der Stationsleitung in einem Krankenhaus vorbereiten möchten, bzw. die diese Position schon übernommen haben. Die Organisation der Arbeitsabläufe, die Gestaltung des Dienstplanes, die Führung der Mitarbeiter und nicht zuletzt die Berücksichtigung ökonomischer Parameter sind große Herausforderungen, denen sich jede Führungskraft stellen muss.

Die Weiterbildung zur Stationsleitung nach dem Konzept der DKG vermittelt dazu die nötigen Kompetenzen. Insbesondere die abschließende Hausarbeit, in der jeder Teilnehmer ein eigenes Projekt entwickelt, bündelt die erworbenen Kompetenzen der Weiterbildung

Neu: In dieser Weiterbildung werden wir unser Seminaraterial nur noch Digital ausgeben. Dafür bekommt jeder Teilnehmer zu Beginn ein Tablet übereignet, mit dem er sich über die gesamte Weiterbildung die Unterlagen herunterladen kann.

Kursumfang:	816 Stunden, davon 736 Stunden Präsenzveranstaltungen
Leistungs-nachweise:	⇒ Jedes Modul wird mit einem schriftlichen oder mündlichen Leistungsnachweis abgeschlossen ⇒ Berufspraktische Anteile: 80 Stunden, davon 40 Stunden in einer anderen Klinik
Voraussetzungen:	Anerkennung zur Führung der Berufsbezeichnung: Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Hebamme, operationstechnischer Assistent, Anästhesietechnischer Assistent; Notfall-assistent

Kursgebühren:	4.500,00 € inkl. Tablet	Gesamt: 4.850,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab Februar 2024 Staffel 2 ab März 2024 Staffel 3 ab Mai 2024 Staffel 4 ab Juni 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller/Karsten Stingl	
Prüfung:	Präsentation der Projektarbeit	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Anerkennung nach DKG	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BM 1	Berufliche Grundlagen anwenden	116
BM 2	Entwicklungen initiieren und gestalten	84
FLTG M 1	Führen und Leiten	120
FLTG M 2	Betriebswirtschaftlich und qualitätsorientiert handeln	140
FLTG M 3	Personalplanung	80
FLTG M 4	Personalentwicklung	80
FLTG M 5	Im Projektmanagement agieren und handeln	100
	Abschlussprüfung	16
	Gesamt	736

Termine ab Februar 2024 – Staffel 1

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
05.-09.02. 2024	18.-22.03. 2024	22.-26.04. 2024	17.-21.06. 2024
1. Block Grundmodul nur DKG	2. Block Grundmodul nur DKG		
08.-12.07. 2024	02.-06.09. 2024		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
07.-11.10. 2024	11.-15.11. 2024	20.-24.01. 2025	10.-14.02. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO	6. Block Fachmodule DKG und WPO		
03.-07.03. 2025	22.-25.04. 2025		
1. Block Fachmodule nur DKG	2. Block Fachmodule nur DKG	3. Block Fachmodule nur DKG	4. Block Fachmodule nur DKG
09.-13.06. 2025	30.06.-04.07. 2025	18.-22.08. 2025	29.09.-02.10. 2025
Abschluss:			
17.-19.11. 2025			

Termine ab März 2024 – Staffel 2

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
04.-08.03. 2024	29.-30.04. + 02.-03.05. +06.05.2024	03.-07.06. 2024	24.-28.06. 2024
1. Block Grund- modul nur DKG	2. Block Grundmodul nur DKG		
08.-12.07. 2024	02.-06.09. 2024		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
14.-18.10. 2024	18.-22.11. 2024	27.-31.01. 2025	17.-21.02. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO	6. Block Fachmodule DKG und WPO		
10.-14.03. 2025	24.-25. + 28.-30.04. 2025		
1. Block Fachmodule nur DKG	2. Block Fachmodule nur DKG	3. Block Fachmodul nur DKG	4. Block Fachmodule nur DKG
09.-13.06. 2025	30.06.-04.07. 2025	18.-22.08. 2025	29.09.-02.10. 2025
Abschluss:			
17.-19.11. 2025			

Termine ab Mai 2024 – Staffel 3

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
13.-17.05. 2024	17.-21.06. 2024	09.-13.09. 2024	28.10.-01.11. 2024
1. Block Grundmodul nur DKG	2. Block Grundmodul nur DKG		
13.-17.01. 2025	10.-14.02. 2025		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
17.-21.03. 2025	05.-09.05. 2025	02.-06.06. 2025	25.-29.08. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO	6. Block Fachmodule DKG und WPO		
22.-26.09. 2025	03.-07.11. 2025		
1. Block Fachmodule nur DKG	2. Block Fachmodule nur DKG	3. Block Fachmodule nur DKG	4. Block Fachmodule nur DKG
08.-12.12. 2025	12.-16.01. 2026	09.-13.02. 2026	02.-06.03. 2026
Abschluss:			
15.-17.04. 2026			

Termine ab Juni 2024 – Staffel 4

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
01.-05.07. 2024	26.-30.08. 2024	07.-11.10. 2024	11.-15.11. 2024
1. Block Grundmodul nur DKG	2. Block Grundmodul nur DKG		
13.-17.01. 2025	10.-14.02. 2025		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
31.03.-04.04. 2025	12.-16.05. 2025	23.-27.06. 2025	01.-05.09. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO nur PDL	6. Block Fachmodule DKG und WPO nur PDL		
29.09.-02.10. 2025	10.-14.11. 2025		
1. Block Fachmodule nur DKG	2. Block Fachmodule nur DKG	3. Block Fachmodule nur DKG	4. Block Fachmodule nur DKG
08.-12.12. 2025	12.-16.01. 2026	09.-13.02. 2026	02.-06.03. 2026
Abschluss:			
15.-17.04. 2026			

Weiterbildung: **Gruppen- und Wohnbereichsleitung** (staatlich anerkannt)

Die Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung nach „WPO“ hat sich Führungskräfte der stationären Langzeitpflege als Zielgruppe gesetzt.

Zu den wesentlichen Arbeitsprozessen der Wohnbereichsleitung gehört die Organisation des Bereiches, der Dienstplan, das Qualitätsmanagement und die Mitarbeiterführung. Jede Führungskraft muss sich diesen Herausforderungen stellen und dabei die Wirtschaftlichkeit des Bereiches im Blick haben.

Diese Weiterbildung, konzipiert nach der neuen „WPO“ vermittelt dazu die notwendigen Kompetenzen. Zusammen mit den anderen Berufsgruppen aus der Akutpflege werden die Teilnehmer an die einzelnen Themenbereiche systematisch herangeführt. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am Ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach „WPO“ an. Ein fachpraktischer Einsatz wird nicht mehr erwartet.

Neu: In dieser Weiterbildung werden wir unser Seminarmaterial nur noch Digital ausgeben. Dafür bekommt jeder Teilnehmer zu Beginn ein Tablet übereignet, mit dem er sich über die gesamte Weiterbildung die Unterlagen herunterladen kann.

Kursumfang:	416 Stunden, davon 416 Stunden Präsenzveranstaltungen
Leistungs-nachweise:	⇒ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger

Kursgebühren:	3.300,00 € inkl. Tablet	Gesamt: 3.600,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab Februar 2024 Staffel 2 ab März 2024 Staffel 3 ab Mai 2024 Staffel 4 ab Juni 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller/ Karsten Stingl	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach „WPO“	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	60
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	60
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
	Abschlussprüfung	16
	Gesamt	416

Termine ab Februar 2024 – Staffel 1

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
05.-09.02. 2024	18.-22.03. 2024	22.-26.04. 2024	17.-21.06. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
08.-12.07. 2024	09.-13.09. 2024		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
07.-11.10. 2024	11.-15.11. 2024	20.-24.01. 2025	10.-14.02. 2025
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
31.03.-04.04. 2025	05.-09.05. 2025	09.-11.07. 2025	

*Der Augenblick ist das Atom der Ewigkeit.
Er ist der erste Reflex, die erste Spiegelung
der Ewigkeit in der Zeit, ihr erster Versuch,
die Zeit gleichsam aufzuhalten.*

(Sören Kierkegaard, Philosoph)

Termine ab März 2024 – Staffel 2

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
04.-08.03. 2024	29.-30.04. + 02.-03.05. +06.05.2024	03.-07.06. 2024	24.-28.06. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
08.-12.07. 2024	09.-13.09. 2024		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
14.-18.10. 2024	18.-22.11. 2024	27.-31.01. 2025	17.-21.02. 2025
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
31.03.-04.04. 2025	05.-09.05. 2025	09.-11.07. 2025	

*"Nur wenige Menschen sehen ein, dass sie
letztendlich nur eine einzige Person führen
können und auch müssen.
Diese Person sind sie selbst."*

(Peter F. Drucker)

Termine ab Mai 2024 – Staffel 3

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
13.-17.05. 2024	17.-21.06. 2024	09.-13.09. 2024	28.10.-01.11. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
20.-24.01. 2025	17.-21.02. 2025		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
17.-21.03. 2025	05.-09.05. 2025	02.-06.06. 2025	25.-29.08. 2025
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
20.-24.10. 2025	01.-05.12. 2025	04.-06.02. 2026	

*"Wer andere beherrschen will,
muss sich selbst beherrschen."*

(Karl Martell, fränkischer Feldherr)

Termine ab Juni 2024 – Staffel 4

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
01.-05.07. 2024	26.-30.08. 2024	07.-11.10. 2024	11.-15.11. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
20.-24.01. 2025	17.-21.02. 2025		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
31.03.-04.04. 2025	12.-16.05. 2025	23.-27.06. 2025	01.-05.09. 2025
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
20.-24.10. 2025	01.-05.12. 2025	04.-06.02. 2026	

*Solange wir das Leben haben,
sollen wir es mit den uns eigenen Farben
der Liebe und der Hoffnung ausmalen.*

(Marc Chagall)

Weiterbildung:

Leitende Pflegefachkraft

(staatlich anerkannt; entspricht der Qualifikation der PDL in der stationären und ambulanten Pflege)

Die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft nach „WPO“ hat als Ziel die Qualifikation der Pflegedienstleitung in der stationären und ambulanten Langzeitpflege. Hier trägt die leitende Pflegefachkraft die Gesamtverantwortung für die Pflege und die Organisation derselben.

Die leitende Pflegefachkraft muss den gesundheitspolitischen Entwicklungen Rechnung tragen und auf dieser Basis in stationären Einrichtungen den organisatorischen Rahmen für eine bewohnerorientierte „Pflege und Betreuung“ realisieren. Sie hat Evaluationinstrumente zu entwickeln, um die Qualität der Dienstleistung Pflege und Betreuung zu evaluieren und ständig zu verbessern. In der ambulanten Pflege trägt sie darüber hinaus durch eine effiziente Tourenplanung maßgeblich zur Wirtschaftlichkeit des Pflegedienstes bei.

Die Führung der Mitarbeiter ist eine weitere grundlegende Aufgabe. Gute Mitarbeiter zu halten und ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies ist ohne fundierte Kenntnisse in den Gebieten der Personalführung, Organisation, Betriebswirtschaft, Pflege- und Qualitätsmanagement nicht möglich. Die Weiterbildung vermittelt hier die erforderlichen Kompetenzen.

Die Weiterbildung entspricht mit dem Stundenumfang von 460 Stunden exakt den Forderungen des MDK und der Pflege- und Betreuungsaufsicht für die stationäre und ambulante Pflege. Sie erfüllt damit die Voraussetzungen, die in den „Gemeinsamen Grundsätzen zur Qualität und Qualitätssicherung, Abs. 3.1.2.b. nach § 80 SGB XI“ festgelegt worden sind.

Die Seele hat die Farbe deiner Gedanken.

(Marc Aurel)

MAPS - will Kompetenzen vermitteln

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach „WPO“. Ein fachpraktischer Einsatz wird nicht mehr erwartet.

Neu: In dieser Weiterbildung werden wir unser Seminarmaterial nur noch Digital ausgeben. Dafür bekommt jeder Teilnehmer zu Beginn ein Tablet übereignet, mit dem er sich über die gesamte Weiterbildung die Unterlagen herunter laden kann.

Kursumfang:	484 Stunden, davon 484 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsweise:	nach-→ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis	
Kursgebühren:	3.850,00 € inkl. Tablet	Gesamt: 4.200,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab Februar 2024 Staffel 2 ab März 2024 Staffel 3 ab Mai 2024 Staffel 4 ab Juni 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller/ Karsten Stingl	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach „WPO“	

Sei, was du scheinen willst.

(Sokrates)

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	60
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	60
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
FMP	Personalmanagement	60
	Abschluss	24
	Gesamt	484

Marburger-Management-Konzept

-weitere Informationen-

www.marburger-management-konzept.de

Termine ab Februar 2024 – Staffel 1

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
05.-09.02. 2024	18.-22.03. 2024	22.-26.04. 2024	17.-21.06. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
08.-12.07. 2024	09.-13.09. 2024		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
07.-11.10. 2024	11.-15.11. 2024	20.-24.01. 2025	10.-14.02. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO	6. Block Fachmodule DKG und WPO		
03.-07.03. 2025	22.-25.04. 2025		
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
31.03.-04.04. 2025	05.-09.05. 2025	09.-11.07. 2025	

*Wer sich heute freuen kann,
der warte nicht bis morgen.*

(J. H. Pestalozzi)

Termine ab März 2024 – Staffel 2

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
04.-08.03. 2024	29.-30.04. + 02.-03.05. +06.05.2024	03.-07.06. 2024	24.-28.06. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
08.-12.07. 2024	09.-13.09. 2024		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
14.-18.10. 2024	18.-22.11. 2024	27.-31.01. 2025	17.-21.02. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO	6. Block Fachmodule DKG und WPO		
10.-14.03. 2025	24.-25. + 28.-30.04. 2025		
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
31.03.-04.04. 2025	05.-09.05. 2025	09.-11.07. 2025	

*Was wir wissen, ist ein Tropfen, was wir
nicht wissen, ein Ozean.*

(Isaac Newton)

Termine ab Mai 2024 – Staffel 3

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
13.-17.05. 2024	17.-21.06. 2024	09.-13.09. 2024	28.10.-01.11. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
20.-24.01. 2025	17.-20.02. 2025		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
17.-21.03. 2025	05.-09.05. 2025	02.-06.06. 2025	25.-29.08. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO	6. Block Fachmodule DKG und WPO		
22.-26.09. 2025	03.-07.11. 2025		
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
20.-24.10. 2025	01.-05.12. 2025	04.-06.02. 2026	

*Dumme Gedanken hat jeder,
aber der Weise verschweigt sie.*

(Wilhelm Busch)

Termine ab Juni 20234– Staffel 4

1. Block Grundmodul DKG und WPO	2. Block Grundmodul DKG und WPO	3. Block Grundmodul DKG und WPO	4. Block Grundmodul DKG und WPO
01.-05.07. 2024	26.-30.08. 2024	07.-11.10. 2024	11.-15.11. 2024
1. Block Grundmodul nur WPO	2. Block Grundmodul nur WPO		
20.-24.01. 2025	17.-20.02. 2025		
1. Block Fachmodule DKG und WPO	2. Block Fachmodule DKG und WPO	3. Block Fachmodule DKG und WPO	4. Block Fachmodule DKG und WPO
31.03.-04.04. 2025	12.-16.05. 2025	23.-27.06. 2025	01.-05.09. 2025
5. Block Fachmodule DKG und WPO	6. Block Fachmodule DKG und WPO		
29.09.-02.10. 2025	10.-14.11. 2025		
1. Block Fachmodule nur WPO	2. Block Fachmodule nur WPO	Abschluss:	
20.-24.10. 2025	01.-05.12. 2025	04.-06.02. 2026	

*Entscheide lieber ungefähr richtig, als
genau falsch.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Aufbauweiterbildung:

Leitung einer Einrichtung - Pflegedienstleitung im Krankenhaus nach dem MMK

Die Leitung einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung trägt die organisatorische und insbesondere die wirtschaftliche Gesamtverantwortung. Sie führt die Einrichtung nach betriebswirtschaftlich fundierten Maßstäben und profiliert diese auf dem Markt der Pflegedienstleistungen. Gemeinsam mit der leitenden Pflegefachkraft erarbeitet sie Ziele, sichert die Belegung und stellt eine qualitativ hohe Dienstleistung sicher.

Die Pflegedienstleitung im Krankenhaus verantwortet die wirtschaftliche und organisatorische Steuerung der Pflege in allen klinischen Bereichen. Dies erfordert neben betriebswirtschaftlichen Kompetenzen ein hohes Maß an organisatorischer Kompetenz.

Hinzu kommt die Verantwortung für die ganze Mitarbeiterschaft, bzw. die Pflegekräfte einer Klink. Auch hier werden Führungskompetenzen vertieft.

Da die bisher gültige Aufbauweiterbildung in der neuen „WPO“ weg gefallen ist, hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, um Führungskräfte für diese Positionen zu qualifizieren.

Auf der Basis des Marburger Management Konzeptes - MMK werden die Teilnehmer dieser Weiterbildung in die Lage versetzt, diese anspruchsvollen betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und Führungsaufgaben zu bewältigen.

*Die beste Freude ist das Wohnen
in sich selbst.*

(J.W. von Goethe)

Kursumfang:	276 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltung und Studientage	
Leistungsweise:	nach-→	Jedes Modul wird mit einem schriftlichen oder mündlichen Leistungsnachweis abgeschlossen (Hausarbeit 60 Stunden)
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis, sowie die erfolgreiche Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft oder Stationsleitung	
Kursgebühren:	2.520,00 € inkl. Tablet	Gesamt: 2.620,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	September 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation	
Abschluss:	Qualifiziertes MAPS Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
Modul	Führung und Management	80
Modul	Betriebswirtschaftliche und organisatorische Betriebsführung	120
	Abschlussprüfung	16
	Gesamt	216

Termine ab September 2024

1. Block 11.-13.09. 2024	2. Block 30.09.-02.10. 2025	3. Block 20.-22.11. 2025	4. Block 10.-12.12. 2025
5. Block 29.-31.01. 2025	6. Block 05.-07.03. 2025	7. Block 28.-30.04. 2025	Abschluss: 23.05.2025

Arzneimittelverblisterung



LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft

Patientenname	Muster, Jürgen	Pflegeheim/Pflegestation
Geburtsdatum des Patienten	Abertham Waldstr. 84c 2 Geb. 01.03.1911	Datum/Einnahmezeitpunkt
Arzneimittel, Anzahl	1 Tic Tac pink	
Darreichungsform, Form, Farbe	1 Tic Tac rosa 1 Tic Tac weiß Dragee oral pink Dragee oral rosa Dragee oval weiß zur dem Essen abzunehmen	Charge d. Arzneimittels
Apotheken-Adresse	Lahn-Apotheke Wilhelmstr. 9/7 35037 Marburg	Produktionsnummer zur Rückverfolgung
Verwendbarkeits-hinweis	Verwendbar bis: 26-11-2018	

Einfach · Sicher · Schnell

Weitere Informationen

Tel.: 064 21-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de

Neu!! Neu!! Neu!! Neu!! Neu!!: **Führungskräfte Intensivtraining** **- fünf Tage am Aartalsee**

Sie tragen Verantwortung in der Leitung der Pflege eines Krankenhauses, eines Pflegeheimes oder eines ambulanten Pflegedienstes und wollen sich für ihre Position neue Handlungsoptionen erarbeiten?

Dann ist diese Woche genau das richtige für Sie. Auf der Grundlage des Marburger Management Konzeptes werden wir an fünf Tagen gemeinsam folgende Themen erörtern:

- Strategieentwicklung
- Mitarbeitermotivation
- Mitarbeitergewinnung
- Organisation
- Qualitätsmanagement

An jedem Seminartag wird ein Thema behandelt, wobei der Vormittag in der Regel dem gemeinsamen Arbeiten gewidmet ist. Der Nachmittag ist für Ihre eigene Positionierung bei diesen Themenfeldern bestimmt. Mit Unterstützung der Dozenten erarbeiten sie für Ihre Einrichtung eigene Handlungskonzepte zu den oben genannten Themen.

Am Ende der fünf Tage verfügen sie über schriftlich fixierte, von Ihnen mit anderen Führungskräften diskutierte Handlungsoptionen, die Sie dann zuhause weiterentwickeln und umsetzen können.

Fünf Tage, die ideal sind für alle ehemaligen Teilnehmer von Leitungskursen, die ihr Wissen und ihre Kompetenzen vertiefen möchten.

Wir verbringen eine gemeinsame Zeit in einem Tagungshotel am Aartalsee, wir haben Abends Zeit für gemeinsame Aktivitäten und vertiefte Gespräche und ein erfüllendes Beisammensein.

Umfang:	40 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungs- weise:	nach- ⇒ Eigene strategische und organisatorische Überlegungen	
Kursgebühren:	2.250,00 € Inklusive: - alle Übernachtungen - Seminar-Getränke - Mittagessen - Abendessen	Gesamt: 2.250,00 €
Termin:	08. bis 12. April 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller Karsten Stingl	

Marburger-Management-Konzept für Un- ternehmen im Gesundheitswesen

-weitere Informationen finden Sie auf -

[www. marburger-management-
konzept.de](http://www.marburger-management-konzept.de)

Fachweiterbildungen

Weiterbildung: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft nach § 43b und § 53c SGB XI

Der Alltagsbegleiter bzw. Betreuungskraft hat sich in der stationären und ambulanten Pflege als eigenes Berufsbild etabliert und nimmt eine wichtige Position in der Begleitung und Betreuung dementiell erkrankter Menschen ein. Das Pflegestärkungsgesetz, welches 2017 in Kraft getreten ist, erhöht den finanziellen Spielraum für die Betreuung im ambulanten Bereich erheblich.

Hieraus ergibt sich ein nachhaltiger Qualifizierungsbedarf für Ihre Mitarbeiter. Es werden auch in Zukunft viele Kräfte in der Betreuung benötigt. Für die entsprechende Qualifikation sorgt unsere Weiterbildung.

Die von der MAPS konzipierte Qualifikation umfasst 160 Stunden und vermittelt die Kompetenzen, welche für eine fachgerechte Betreuung und Begleitung dementiell Erkrankter notwendig ist. Für diese Qualifikation ist kein Pflegeexamen oder eine sonstige grundständige Ausbildung notwendig.

Kursumfang:	240 Stunden, davon 160 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungs-nachweise:	⇒ Betreuung planen und durchführen ⇒ 80 Stunden Praktikum (ein vorhandener Arbeitsplatz wird anerkannt)
Voraussetzungen:	Positive Grundhaltung gegenüber alten Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit, Bereitschaft Neues kennen zu lernen, 5 Tage Orientierungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung für alle, die noch nie in der Pflege oder Betreuung gearbeitet haben

Kursgebühren:	1.400,00 €
Beginn:	Mai 2024
Kursleitung:	Brigitte Kania / Dr. Eckart Müller
Prüfung:	Durchgeführte Anleitung präsentieren
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
AL 1	Dementiell Erkrankte begleiten	104
AL 2	Sich in Organisationen bewegen	56
	Prüfung/Abschluss	8
	Gesamt	168

Termine ab Mai 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
02.+03.05./ 06.-08.2024	17.-21.06. 2024	02.-06.09. 2024	14.-18.10. 2024

*Der beste Weg,
Sich selbst eine Freunde zu machen, ist:
Zu versuchen, einem anderen eine Freunde
zu bereiten..*

(Mark Twain)

Rezertifizierungsseminar 1:

Alltagsbegleiter/Betreuungskraft

Thema: „Aromaarbeit in der Betreuung“

Wie hat Weihnachten geduftet und das erste Heu? Der Pfeifentabak von Opa und das Chlor aus dem Freibad?

Düfte begleiten uns unser ganzes Leben lang. Sie sind basale Sinneserfahrungen die oft ihren Ursprung in der Kindheit haben. Diese Dufterinnerungen rufen vielfältige Emotionen hervor und versetzen uns in die Zeit dieser prägenden Phase.

Grade dementiell erkrankte Menschen können gut über seine Sinne erreichen und so eine kommunikative Brücke bauen. Hier kommt die Aromapflege zum Einsatz:

Durch ihre winzige Molekularstruktur gelangen ätherische Öle schnell und ungehindert über die Nase o. die Haut zum Nervensystem und ins Gewebe. Durch den Geruchssinn haben sie direkten und unmittelbaren Einfluss auf das limbische System, dem Sitz unserer Gefühle, Erinnerungen und der Zentrale wichtiger Hormonsteuerungen.

Düfte dienen dazu, Wohlbefinden, seelische Harmonie und eine Steigerung der Lebensenergie zu fördern.

In Kombination mit einer wohltuenden Handmassage wird das Bedürfnis des an Demenz Erkrankten nach Kontakt, Selbstwahrnehmung und Körperorientierung gestillt.

Aromen können vielfältig eingesetzt werden. Themen in diesem Seminar werden sein:

- Grundlagen der Aromatherapie
- Wirkungsweise einzelner ätherischer Öle
- Risiken und Grenzen der Aromapflege
- Aktivierung mit Aromen in der Betreuung
- Aktivierung mit Aromen über Essen und Trinken
- Aktivierung mit Aromen als Handmassage
- Aktivierung mit Duftgeschichten
- Entspannung mit Aromen

Für den Eigengebrauch kann jeder Teilnehmer entweder eine Badedugel, Badesalz oder ein Kaffeepeling herstellen.

Termin	27.05.-28.05.2024
Kursleitung:	Sabine Ortmann / Brigitte Kania
Kosten:	225,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungsseminar 2: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft Thema: „Märchenarbeit und Handpuppen“

Märchen transportieren Botschaften in einer bildhaften Sprache. Sie spiegeln typische menschliche Schicksale und Situationen und korrespondieren mit unseren eigenen Seelenkräften, sind immer ins Gelingen verliebt und enthalten Bewältigungsstrategien und Lösungsansätze.

Die Symbolsprache mit ihren Metaphern und Bildern ist die Sprache des Unbewussten. Dort wo die rationalen Ansätze nicht mehr weiterkommen kann die Märchensymbolik neue Perspektiven öffnen und transformierende Kräfte freisetzen. So werden heilsame und kreative Prozesse in den Bewohnern in Gang gesetzt.

Über das Märchenerzählen hinaus können wir mit vielfältigen Aktivitäten im Betreuungsalltag die kognitiven und emotionalen Fähigkeiten der Bewohner stimulieren.

Themen werden sein:

Biografie und Märchen, Wirkungsweise von Märchen, Unterschiede Fabel, Sage, traditionelle und moderne Märchen, Erzähltechniken und Hilfsmittel beim Märchenerzählen, Mitmachgeschichten, Fantasiereisen und was es sonst noch gibt, Spiele, Rätsel, Aktivierungen und Sinnesanregungen rund um Märchen, Märchen aus anderen Ländern, Märchen- bzw. Bildkarten, Projekttag Märchen, Kommunikation mit Handpuppen.

Wenn wir uns trauen, kann die Handpuppe eine wertvolle Hilfe und Unterstützung in der Betreuung demenzkranker Bewohner sein.

Wir werden uns mit diesen Themen beschäftigen:

Handpuppen eine Persönlichkeit verleihen, Kontaktaufbau mit dem Bewohner, Schwierige Situationen, in denen die Puppe helfen kann, Märchen erzählen mit Handpuppen.

Bringen Sie bitte ihr persönliches Lieblingsmärchen in ausgedruckter- oder Buchform und wenn vorhanden eine Handpuppe mit!

Termin	17.10.-18.10.2024
Kursleitung:	Sabine Ortmann / Brigitte Kania
Kosten:	225,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Weiterbildung: Außerklinische Beatmung - Expertenqualifikation

Nach der S2-Leitlinie „Nichtinvasive und invasive Beatmung als Therapie der chronisch respiratorischen Insuffizienz“ ist die Basis von allen häuslichen Intensivpflegediensten, welche beatmungspflichtige Patienten zu Hause pflegen.

Die Leitlinie hat in diesem Zusammenhang auch die Grundlagen für eine Fachweiterbildungen zur Außerklinischen Beatmung - Expertenqualifikation formuliert.

Die S 2 Leitlinie ist die Basis für die Weiterbildung der MAPS. Die MAPS hat hierzu ein eigenes Konzept entwickelt und bietet diese Weiterbildung 2024 wieder als reguläre Weiterbildung an.

Diese Expertenqualifikation umfasst 200 Stunden plus Fallarbeit und ist die Voraussetzung, um in der außerklinischen Beatmung in der Leitung arbeiten zu können. Sie ist darüber hinaus für jede Pflegefachkraft empfehlenswert, die in der außerklinischen Beatmung tätig ist.

Das Konzept der MAPS nimmt Impulse der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für außerklinische Beatmung (DIGAP) auf, ist jedoch nicht von der DIGAP zertifiziert und setzt in Teilen auch andere Akzente. Es wurde von den Kassen anerkannt.

*Wenn ich wüsste,
dass morgen die Welt untergeht,
würde ich heute noch
ein Apfelbäumchen pflanzen.*

(M. Luther)

Kursumfang:	200 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungs-nachweise:	⇒ Klausur ⇒ Fallarbeit	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger	
Kursgebühren	2500,00 €	Gesamt:
Prüfung	150,00 €	2.650,00 €
Beginn:	Dezember 2024	
Kursleitung:	Dr. Müller	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Termine ab Dezember 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
02.-06.12. 2024	20.-24.01. 2025	24.-28.02. 2025	12.-16.05. 2025
5. Block	Abschluss:		
23.-27.06. 2025	02.07. 2025		

*Beim Spiel kann man einen Menschen
in einer Stunde besser kennenlernen,
als im Gespräch in einem Jahr.*

(Platon)

Weiterbildung: **Basiskurs Grundpflege** Zur Erlangung des Kompetenzniveau 2 von Pflegehilfskräften (DQR Niveau 2)

Ab Mitte 2023 wird die Personalbemessung in der stationären Pflege neu geordnet. Die Mitarbeiter werden in 7 Qualitätsniveaus untergliedert. Pflegehelfer ohne Qualifikation kommen ins Qualitätsniveau 1 und dürfen nur einfachste Arbeiten verrichten. Um in der Grundpflege aktiv mitzuarbeiten, benötigen Pflegehelfer das Qualitätsniveau 2.

Für die Einrichtungen der stationären Pflege bedeutet dies einen erheblichen Qualifizierungsbedarf ihrer Pflegehilfskräfte. Die MAPS als kompetenter Partner steht Ihnen auch hier zu Seite. Speziell für diese Zielgruppe der Pflegehilfskräfte mit zum Teil langer Berufserfahrung hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, damit die Pflegehilfskräfte nach dieser Qualifikation auf dem Qualitätsniveau 2 arbeiten können.

Den Teilnehmern werden Kompetenzen in den Bereichen

Körperpflege; Mundpflege, Lagerungen; Krankheitsbilder und Demenz ; Medikamente; Recht; Gerontologie; Kommunikation; Pflegeplanung; Dokumentation

vermittelt.

Die Qualifizierung umfasst 240 Seminareinheiten plus Fallarbeit aus der eigenen Praxis (wenn möglich - keine Voraussetzung).

*Willst du den Charakter eines Menschen
kennenzulernen, so gib ihm Macht.*

(Abraham Lincoln)

Kursgebühren:	Seminare	1.650, 00 €
	Prüfung	150.00 €
	Gesamt	1.800,00 €
Beginn:	Januar 2024	
Kursleitung:	Karsten Stingl	
Prüfung:	Klausur, Fallarbeit	
Abschluss:	Fallarbeit präsentieren; Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BG 1	Grundpflege	120
BG 2	Pflege organisieren	60
BG 3	Krankheitsbilder/Medikamente	60
	Gesamt	240

Termine ab Januar 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
29.01.-02.02. 2024	19.-23.02. 2024	11.-15.03. 2024	22.-26.04. 2024
5. Block	6. Block:	Abschluss:	
21.-24.05. 2024	10.-13.06. 2024	14.06. 2024	

*Der Charakter offenbart sich nicht an
großen Taten;
an Kleinigkeiten zeigt sich die Natur
des Menschen.*

(Jean Jacques Rousseau)

Weiterbildung:

Geriatric-Pflegekraft - Geriatric-Therapeut

Module zertifiziert nach **ZERCUR GERIATRIE®**

Im Oktober 2016 startete die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe mit der ersten Teilnehmergruppe der Fachweiterbildung „Geriatric-Pflegekraft“. Die Fachweiterbildung Geriatric hat sich mittlerweile als fester Bestandteil unseres Programms etabliert. Sie ist zunächst für alle Pflegekräfte angedacht, die in der geriatricen Frührehabilitation arbeiten. Gleichwohl ist diese Weiterbildung auch für Mitarbeiter aus der stationären Pflege interessant, da viele Themen behandelt werden, die auch in diesem Berufsfeld Alltag sind.

Im Jahre 2019 haben wir die Weiterbildung fortentwickelt und eine zusätzliche Kurswoche mit aufgenommen. Damit wird es uns möglich diese Weiterbildung nicht nur Pflegekräften in der Geriatric, sondern auch **Therapeuten** anzubieten, welche in der Geriatric arbeiten. Therapeuten arbeiten eng mit den Pflegekräften zusammen und eine gemeinsame geriatriche Orientierung in einer gemeinsamen Weiterbildung ist für beide Berufsgruppen sehr förderlich.

Unsere Weiterbildung erfüllt die **OPS 8-550 & OPS 8-98a Standards**, somit haben Sie die Basis für eine ordnungsgemäße Abrechnung aller geriatricen Leistungen in der Früh-Reha.

Bei Ihrer mittelfristigen Personalplanung sollten sie bedenken, genügend Pflegekräfte in Ihrem Hause zu haben, die über solch eine Weiterbildung verfügen.

Der **MDK** fordert bei Strukturprüfungen geriatriche Kliniken vermehrt den Einsatz einer Fachkraft, mit Zusatzqualifikationen gemäß den **OPS 8-550 & OPS 8-98a**, welche **pro Schicht** auf jeder Station auffindbar sein sollte.

**Alle Module sind im Rahmen der
ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung**

Pflege- und Fachweiterbildung Therapeut anerkannt.

Das bedeutet, dass unsere Teilnehmer sich bei **ZERCUR GERIATRIE®** anmelden können, wenn sie die fehlenden Module anderweitig absolvieren, um auch dort Ihren Abschluss mit einem **Zertifikat** zu erhalten.

Die Fachweiterbildung Geriatrie-Pflegekraft, bzw. Geriatrie Therapeut wurde von Dr. Eckart Müller, Geschäftsführer der Marburger Akademie und Dr. Jörg Schwab, Chefarzt der Geriatrie im Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda, entwickelt.

Kursumfang:	416 Stunden, davon 256 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsweise:	nach-	⇒Hausarbeit (40 Stunden) ⇒Präsentation ⇒120 Stunden Praktikum in einer Rehabilitationseinrichtung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger	
Kursgebühren:	Gesamt:	3.550,00 €
	je Seminartag	120,00 €
Beginn:	Mai 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Dr. J. Schwab	
Prüfung:	Hausarbeit und Präsentation	
Abschluss:	Zertifikat der MAPS, entspricht der Geriatrie spezifischen Zusatzqualifikation für Pflegekräfte nach OPS 8-550 & OPS 8-98a	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GR 1	Kommunikation	48
GR 2	Demenz	40
GR 3	Geriatrische Pflege	40
GR 4	Krankheitsbilder	40
GR 5	Palliative Care	32
GR 6	Therapeutisches Arbeiten in der Geriatrie	40
	Abschluss	16
	Gesamt	256

Termine ab Mai 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
13.-17.05. 2024	10.-14.06. 2024	08.-12.07. 2024	16.-20.09. 2024
5. Block	6. Block:	Abschluss:	
07.-11.10. 2024	04.-08.11. 2024	13.12. 2024	

*Wenn eine Sache wert ist, getan zu werden,
ist sie es auch wert, ordentlich getan zu
werden.*

(Gilbert Keith Chesterton)

Weiterbildung:

Fachkraft Gerontopsychiatrie

- für Pflegekräfte und Therapeuten

Dementiell erkrankte Menschen pflegen und versorgen - dies ist eine der großen Herausforderungen, denen sich Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Pflege aber auch im Krankenhaus heute stellen müssen.

Um so wichtiger ist es, dass es Mitarbeiter gibt, die speziell für die Pflege dieser Zielgruppe geschult sind und die in der Lage sind dieses Wissen weiterzugeben.

Das von der Marburger Akademie entwickelte Konzept der Gerontopsychiatrischen Fachkraft vermittelt alle wesentlichen Kompetenzen, die Mitarbeiter zur Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen benötigen. Darüber hinaus werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, eigenständig eine Schulung für die Mitarbeiter durchzuführen.

Achtung: Diese Weiterbildung ist auch für Teilnehmer offen, welche eine therapeutische Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen leisten.

Kursumfang:	400 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltungen 160 Stunden Praktikum (ein Arbeitsplatz in der Pflege, bzw. Therapie u. soziale Betreuung mit dementiell Erkrankten wird anerkannt)
Leistungsweise:	nach- ⇒ Fall- Projektarbeit (40 Stunden) ⇒ Präsentation
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege oder in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis

Kursgebühren:	Gesamt:	3.150,00 €
Beginn:	März 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Brigitte Kania	
Prüfung:	Präsentation der Fall- und Projektarbeit	
Abschluss:	Zertifikat der MAPS	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GP 1	Kommunikation	40
GP 2	Gerontopsychiatrische Pflege	40
GP 3	Krankheitsbilder und Medikation	24
GP 4	Wohnformen und Konzepte	28
GP 5	Begleitung und Betreuung	24
GP 6	Schulung und Recht	44
	Gesamt	200

Termine ab März 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
04.-08.03. 2024	15.-19.04. 2024	21.-24.05. 2024	17.-21.06. 2024
5. Block	Abschluss:		
08.-12.07. 2024	26.08. 2024		

Weiterbildung:

Berater/in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (nach § 132g SGB V)

Bei der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase geht es um ein individuelles Angebot, welche Betroffenen in der letzten Lebensphase gemacht werden kann. Gemäß § 132 g SGB V kann der Betroffene ein Gesprächsangebot annehmen und gemeinsam mit dem Berater Möglichkeiten erarbeiten, um die letzte Lebensphase selbstbestimmt gestalten zu können. Dabei ist der individuelle Wille und die Autonomie des Menschen handlungsleitend. In diesem Zusammenhang werden die Wertvorstellungen und Wünsche der Bewohner thematisiert und dokumentiert.

Die gesundheitliche Versorgungsplanung ist auch bekannt unter den Begriffen „Advance Care Planning“ bzw. „Behandlung im Voraus Planen (DiV-BVP)“ oder „Beizeiten begleiten“.

Der Beratungsprozess zur gesundheitlichen Versorgungsplanung orientiert sich am biografischen Hintergrund der Menschen und basiert auf einem systemischen Beratungsansatz, verbunden mit Coaching und Supervisionsanteilen.

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen der Altenhilfe nach § 43 SGB XI und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach § 75 Abs. 1 Satz 1 SGB XII können ihren Bewohner, unter Einbezug der An- und Zugehörigen bzw. Bevollmächtigten, diese Beratungen anbieten. Gemäß der bundesweit geltenden Rahmenvereinbarung nach § 132 g SGB V werden die Beratungsleitungen durch die gesetzlichen Krankenkassen unter bestimmten Voraussetzungen pauschalisiert vergütet.

Die Beraterqualifikation basiert auf 2 Blöcken a 4 Seminartagen. Im Anschluss hat jeder Teilnehmer 4 von Dozenten begleitete Beratungen durchzuführen und im Anschluss daran nochmal 4 Beratungen, welche im Nachhinein begleitet werden.

Kursumfang:	64 Stunden, Präsenzveranstaltungen 4 begleitete Beratungen 4 Reflexionstage
Leistungs- weise:	nach- ⇒ Fallarbeit ⇒ Präsentation
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege oder in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis
Seminarblöcke:	30.09. - 02.10.2024 18.11. - 21.11.2024
Reflexionstage:	28.01.2025 25.02.2025 28.03.2025 25.04.2025
Kursleitung:	Hr. Borgmann (fachliche Leitung) Fr. Ortman
Kosten:	1.920,00 €
Abschluss:	Zertifikat der MAPS

*Vergiss nicht:
Man benötigt nur wenig,
um ein glückliches Leben zu führen.“*

(Marc Aurel, römischer Kaiser)

Seminar:

Grundlagen der Mediation - Konflikte und Differenzen dauerhaft und fair lösen

Mediation ist ein strukturiertes Streitschlichtungsverfahren, indem die Parteien mithilfe des neutralen, unabhängigen Mediators selbst zu einer Lösung ihres Problems gelangen - im Sinne einer win-win Situation.

In diesem Seminar erlernen sie die Grundlagen eines Mediationsverfahrens, erfahren wie ihre Rolle als Mediator sein sollte und lernen alle 6 Phasen einer Mediation kennen.

Danach werden sie ein anderes Verständnis für Streit und dessen Schlichtung haben, vieles an Konflikten werden sie unter Umständen durch ihr neu erworbenes Wissen bereits im Vorfeld abfedern können.

Themen werden sein:

- Was ist Mediation?
- Grenzen und Möglichkeiten der Mediation
- Kompetenz des Mediators – was muss ich mitbringen, um erfolgreich zu mediieren
- Grundhaltungen und Techniken: Aktives zuhören, Empathie, Wirkung auf andere, Visualisierung und vieles mehr
- Sich selbst in Konfliktsituationen führen - Persönlichkeitstypen nach Riemann
- Eigenes Konfliktverhalten kennen – Analyse der Denk und Handlungsmuster
- Eskalation in der Mediation – Konfliktmodell nach Glas
- Die 6 Phasen der Mediation kennenlernen: zu jeder Phase Techniken und Übungen
- Um was geht es eigentlich? -Vertrauensbildung und Kontrakt zu weiterem Gelingen
- Von strittigen Positionen zu verhandelbaren Themen -zuhören und wahrnehmen
- Aus Gefühlen Interessen herausfiltern – Wie frage ich?
- Brainstorming – es gibt mehr Optionen als gedacht. Auf der Zielgraden – Lösungsfindung Win-Win für alle Parteien

Termin	06.-08.05.2024
Kursleitung:	Sabine Ortmann
Kosten:	420,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Weiterbildung:

Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen

(nach den Richtlinien der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.)

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt für jede Pflegeeinrichtung die Weiterqualifikation eines Mitarbeiters zum Hygienebeauftragten. Davon ausgehend hat die „Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.“ eine Leitlinie für die Schulung der Hygienebeauftragten entwickelt. „Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Hygienekompetenz, damit die Hygienebeauftragten in der Pflege in die Lage versetzt werden als Multiplikatoren [...] fungieren zu können“ (Zitat aus der Leitlinie: Hygienebeauftragter in der Pflege).

Die MAPS hat diese Leitlinie aufgenommen und auf ihrer Basis eine 40-stündige Weiterbildung entwickelt, welche speziell auf die Bedürfnisse von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen zugeschnitten ist.

Die Themenbereiche der Weiterbildung:

- ⇒ Organisation und Betriebslehre
- ⇒ Grundlagen der Hygiene
- ⇒ Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- ⇒ Persönliche Hygiene/Lebensmittelhygiene
- ⇒ Infektionskrankheiten

*Auch aus Steinen, die einem in den Weg
gelegt werden, kann man Schönes bauen.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Kursumfang:	40 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungs-nachweise:	⇒ Klausur	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger	
Kursgebühren:	950,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühren:	40,00 €	990,00 €
Beginn:	Mai 2024	
Kursleitung:	Claudia Neumann / Dr. Eckart Müller	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Termine ab Mai 2024

1. Block	2. Block
27.-29.05. 2024	26.-27.06. 2024



Thomas Kelz • Carsten Dalkowski • Arik Thaye Bredendiek
Olaf Gutberlet • Diana Cosic • Christian Brommundt

Bismarckstr. 14 • 35037 Marburg

Telefon: 0 64 21/30 978 30 • Telefax: 0 64 21/30 978 39
info@kelz-und-partner.de • www-kelz-und-partner.de

Weiterbildung:

„Pflegefachfrau/-fachmann für
Spezielle Schmerzpflege“ (ehemals
Pain Nurse) - deutsche Schmerzgesellschaft



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Das neue Curriculum ersetzt das bisherige Curriculum „Algesiologische Fachassistenz“ und ist für alle ab 2024 beginnenden Kurse verbindlich umzusetzen, um durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. zertifiziert zu werden.

Die Zusatzqualifikation umfasst 120 Unterrichtseinheiten (UE), unterteilt in 80 UE Präsenz und 40 UE selbstorganisiertem Lernen (SOL) und schließt mit einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums ab.

Menschen mit Schmerzen stehen einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Gelingendes Schmerzmanagement ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Lebensqualität – in jedem Lebensalter und in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Für die Pflege von spezifischen Gruppen von Menschen mit Schmerzen, bestimmte Einsatzbereiche und besonders komplexe Herausforderungen, bedarf es über die Ausbildung oder das Bachelorstudium hinaus, erweiterte Kompetenzen. Das Konzept ist auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards DNQP „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020), dem neuen Curriculum sowie den aktuellen Leitlinien ausgerichtet. Die Qualifikation zur Pflegefachfrau/ -fachmann für spezielle Schmerzpflege hat zum Ziel, die Teilnehmenden für ein umfassendes Aufgabenverständnis rund um das Schmerzmanagement in allen pflegerischen Settings zu qualifizieren. Sie übernehmen zudem Verantwortung für die Anleitung und Weiterbildung anderer Pflegefachpersonen sowie die Gestaltung der Arbeit im multiprofessionellen Team und die Weiterentwicklung von Schmerzmanagementansätzen.

Zertifiziert durch die dt. Schmerzgesellschaft

Kursumfang:	80 UE Präsenz, 40 UE Selbstlernzeit
Leistungsnachweis:	⇒ Kolloquium
Voraussetzungen:	DQR 4, Pflegefachfrau / Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
Kursleitung:	Brigitte Kania (pädagogische Leitung, Kursleitung), Michaela Bückendorf (fachliche Leitung)
Kosten:	2.300,00 € 75,00 € Zertifikat
Abschluss:	Zertifikat der deutschen Schmerzgesellschaft, Teilnahmebescheinigung

Themenauswahl

- Grundlagen zu Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzwissenschaft und Wissen
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze der Behandlung
- Grundsätze des Assessment und der Einschätzung von Schmerz
- Spezielle Patientengruppen
- Nichtmedikamentöse Therapieverfahren

Termine ab Mai 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
27.-29.05. 2024	27.-28.06. 2024	01.-03.07. 2024	09.-10.09. 2024
Abschluss: 10.+11.10. 2024			

Brückenkurs:

„Spezielle Schmerzpflege“ - Algesiologische Fachassistenz/ PainNurse Aufbaukurs



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Mit dem neuen Curriculum zur „Speziellen Schmerzpflege“, vom 02.09.2021, der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. haben sich zwei wesentliche Veränderungen für die zugrundeliegenden Weiterbildungskurse für Pflegefachpersonen auf der Qualifizierungsebene DQR 5 (also nach Abschluss einer berufsfachschulischen Ausbildung) ergeben.

Zum Einen fand ein Wandel bei den Inhalten von den bislang definierten Fachinhalten hin zu Kompetenzziele statt. Diese orientieren sich an den Fach- und personalen Kompetenzen. Die Fachinhalte zur speziellen Schmerzpflege werden damit nicht aufgegeben, sondern entsprechend aktueller pädagogisch-didaktischer Überlegungen erweitert und verändert.

Zum Zweiten hat sich der Umfang der Weiterbildung von bislang 41,5 Unterrichtseinheiten UE auf nunmehr 120 UE erhöht.

Für **Pflegefachpersonen** (Qualifizierungsebene DQR 5), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse absolviert haben, besteht nun die Möglichkeit, sich zur „Speziellen Schmerzpflege“ durch Teilnahme an einem **Brückenkurs nach zu qualifizieren**. Nach Abschluss erhalten Sie die neue gebührenpflichtige Urkunde der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Für **Medizinische Fachangestellte** (Qualifizierungsebene DQR 4), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz“ „Pain Nurse“ oder „Pain Care Manager (PCM)“ absolviert haben, erhalten nach Teilnahme am „Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege“ eine gebührenpflichtige Teilnahmebescheinigung der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Zertifiziert durch die dt. Schmerzgesellschaft

Themenauswahl

- Multidimensionalität des Schmerzes
- Schmerzphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze der Behandlung
- Spezielle Patientengruppen

Kursumfang: 36 UE, 24 UE Präsenz, 12 UE Selbstlernzeit

Leistungsnachweis: ⇒ Kolloquium

Voraussetzungen: Pflegefachpersonen mit Zusatz Schmerzexperte, Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder PCM, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.

Kursleitung: Brigitte Kania (pädagogische Leitung, Kursleitung),
Michaela Bückendorf (fachliche Leitung)

Kosten: 990,00 €

Abschluss: Zertifikat der deutschen Schmerzgesellschaft/ Teilnahmebescheinigung

Termine Staffel 1 im Juni 2024

1. Block

10.-13.06.
2024

Termine Staffel 2 im Dezember 2024

1. Block

02.-05.12.
2024

Weiterbildung: Palliative Care - Fachpflege für palliative Versorgung (staatlich anerkannt)

Sie arbeiten als examinierte Pflegefachkraft in einem Hospiz, einer Palliative Care Station im Krankenhaus, einer Einrichtung der Altenhilfe oder in einem ambulanten Pflegedienst und sind mit der Pflege und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender betraut bzw. wollen sich darauf vorbereiten.

Dann gehört es zu Ihren Aufgaben, die Lebensqualität des Patienten oder Bewohners in seiner letzten Lebensphase zu verbessern und möglichst langfristig zu erhalten.

Dabei spielt die Linderung von Schmerzen und andere, die Lebensqualität beeinträchtigende Symptome, eine wesentliche Rolle sowie die Unterstützung und Begleitung in psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht.

Das Palliative Care Konzept versteht sich als ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, progredienten Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit befinden. Zielsetzung des Lehrgangs ist die Zunahme der pflegerischen Kompetenzen innerhalb der Palliativmedizin, eine Ausweitung der psychosozialen Kompetenzen und die Entwicklung einer akzeptierenden, wertschätzenden Haltung.

Die Qualifikation basiert auf der WPO-Pflege und dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

*Hoffnung ist wie der Zucker im Tee:
Auch wenn sie klein ist, versüßt sie alles.*

(Chinesisches Sprichwort)

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
FMP	Palliative Versorgung (Palliative Care), darin enthalten: 1. Grundlagen der palliativen Versorgung und Hospizarbeit 2. Körperliche/medizinische Aspekte der Pflege 3. Psychosoziale Aspekte der Pflege 4. Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege 5. Ethische Aspekte der Pflege 6. Organisatorische Aspekte und das Team 7. Recht	200
	Abschluss	16
	Gesamt	216



Thomas Kelz • Carsten Dalkowski • Arik Thaye Bredendiek
Olaf Gutberlet • Diana Cosic • Christian Brommundt

Bismarckstr. 14 • 35037 Marburg

Telefon: 0 64 21/30 978 30 • Telefax: 0 64 21/30 978 39
info@kelz-und-partner.de • www-kelz-und-partner.de

Kursumfang:	296 Stunden, davon 216 Stunden Präsenzveranstaltung		
Leistungsnachweise:	⇒ Hausarbeit mit Präsentation ⇒ Berufspraktische Anteile: insgesamt 80 Std. im Hospizbereich, stationäre oder ambulante Palliativpflege (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)		
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger staatl. geprüfter Altenpfleger; Hebamme u. Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer Assistent; Operationstechnischer Assistent		
Kursgebühren:	2.400,00 €	Gesamt:	
Prüfungsgebühren:	100,00 €		2.500,00 €
Beginn:	September 2024		
Kursleitung:	Sabine Nagel / Dr. Eckart Müller		
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege		
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege		

Termine ab September 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
23.-27.09.2024	25.-29.11.2024	20.-24.01.2025	10.-14.03.2025
5. Block	Abschluss		
05.-09.05.2025	03.-04.07.2025		

Weiterbildung:

Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege

(staatlich anerkannt)

Der Fachkräftemangel ist überall in der Pflege spürbar. Fast jede Pflegeeinrichtung klagt über zu wenig Fachkräfte. Um so wichtiger ist die innerbetriebliche Ausbildung von Schülern.

Und hier sagt der Gesetzgeber eindeutig: Jede Einrichtung muss eine qualifizierte Praxisanleitung nachweisen, um ausbilden zu dürfen. Zu Recht, denn nur durch eine kompetente Anleitung wird gewährleistet, dass Auszubildende später Eigenverantwortlich komplexe pflegerische Aufgaben übernehmen können.

Diese Weiterbildung wendet sich an alle examinierten Pflegekräfte, die im Krankenhaus oder in einer Einrichtung der ambulanten oder stationären Pflege mit Aufgaben der praktischen Ausbildung von Pflegeschülern betraut sind bzw. sich auf eine solche Tätigkeit vorbereiten wollen.

Die Teilnehmer erwerben eine Vielzahl von methodischen, fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht werden zu können.

Die Weiterbildung umfasst nach der neuen Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen 270 Stunden Präsenzunterricht und 30 Stunden Praktikum.

Diese Weiterbildung erfüllt die Voraussetzungen des neuen Pflegeberufereformgesetzes (PfIBRefG).

*Ich weiß, dass ich nichts weiß.
um diesen Unterschied bin ich wohl klüger
als die Anderen.*

(Sokrates)

Kursumfang:	316 Stunden, davon 286 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen ⇒ Berufspraktische Anteile: 30 Stunden, davon 10 % unter Anleitung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)	
Voraussetzungen:	Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatl. geprüfter Altenpfleger; Hebamme u. Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer Assistent; Operationstechnischer Assistent	
Kursgebühren:	3.500,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	3.650,00 €
Beginn:	Juni 2024	
Kursleitung:	Verena Zörb/ Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege	

*Wähle den Weg über die Bäche,
und stürze dich nicht gleich in das Meer!
Man muss durch das Leichte
zum Schwierigen gelangen.*

(Thomas von Aquin, Theologe)

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 2	Kommunikation, Anleitung und Beratung	60
FLA	Lernende in der Pflege anleiten	150
FWT	Lernende bei der Anwendung wissenschaftlicher Instrumente und theoretischer Konzepte in der Pflege anleiten	60
	Abschluss	16
	Gesamt	286

Termine ab Juni 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
24.-28.06. 2024	16.-20.09. 2024	18.-22.11. 2024	13.-17.01. 2025
5. Block	6. Block	7. Block	Abschluss:
03.-07.02. 2025	03.-07.03. 2025	24.-28.03. 2025	26.-28.05. 2025

*Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht,
sondern weil wir es nicht wagen,
ist es schwer.*

(Lucius Annaeus Seneca)

Rezertifizierung:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Der Gesetzgeber fordert alle Praxisanleiter zur berufspädagogischen Fortbildung im Umfang von 24 Stunden (§4 PflAPrV) pro Jahr auf. Damit stärkt der Gesetzgeber die pädagogische Rolle und den Stellenwert der Praxisanleiter im Rahmen der praktischen Ausbildung. Wir bieten Ihren Mitarbeitern diese Fortbildung an. Bei uns erhalten die Teilnehmer Informationen über aktuelle Themen und neue Regelungen. Außerdem ermöglicht diese berufspädagogische Fortbildung den Austausch mit anderen Praxisanleitern sowie die Reflexion der eigenen Tätigkeit in Kliniken und Pflegeeinrichtungen.

Im Gespräch mit den Schülern: Beraten, Feedback geben und Kritik üben.

Termine März, Juli und November 2024

Termine:	Kurs 1: 20.-22.03.2024 Kurs 2: 01.-03.07.2024 Kurs 3: 27.-29.11.2024
Kursleitung:	Verena Zörb / Dr. Eckart Müller
Umfang:	24 Stunden
Kosten:	360,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

*Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben.
(Oscar Wilde)*

Weiterbildung:

Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen und Interner Auditor

nach DIN ISO 9001:2015

Qualitätsmanagement gehört in der Pflege mittlerweile zum Pflichtprogramm. Jede Einrichtung muss ein Qualitätsmanagementsystem nachweisen. Freilich ist der Grad der Durchdringung sehr unterschiedlich. Während viele Einrichtungen mit ihrem QM-System leben, schlummert es bei anderen noch weitgehend in Aktenordnern.

Qualitätsmanagement ist nichts statisches, es muss ständig weiterentwickelt und angepasst werden. Dies betrifft zum einen die Umstellung auf die neue DIN ISO 9001:2015, zum anderen sorgt das neue Pflegestärkungsgesetz und das neue MDK Prüfverfahren für Anpassungsbedarf.

Wichtig ist: Wer sein Qualitätsmanagement lebt, der hat nicht nur zufriedener Kunden, sondern kann auch bei den jährlichen Qualitätsprüfungen überzeugen.

Die Qualifikation zum Qualitätsbeauftragten für Pflegeeinrichtungen vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um ein QM-System aufbauen und begleiten zu können. Basis ist hier die DIN ISO 9001:2015. Das Diakonie Siegel Pflege Version 3, wird ebenfalls bei Bedarf mitberücksichtigt.

Diese Weiterbildung umfasst auch die Qualifikation zum Internen Auditor. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ein internes Audit vorzubereiten, durchzuführen und über das interne Audit einen entsprechenden Bericht zu schreiben.

Wer die Weiterbildung als Qualitätsbeauftragter schon absolviert hat und nur die Qualifikation des Internen Auditors belegen möchte, setzt sich bitte mit uns in Verbindung.

Kursumfang: 150 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzveranstaltung

Leistungsweise: nach- ⇒ Präsentation und schriftliche Prüfung
⇒ Durchführung eines internen Audits

Voraussetzungen:	Abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege, in einem kaufmännischen oder sozialen Beruf oder ein entsprechendes Studium und 1 Jahr Berufspraxis	
Kursgebühren:	2.350,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühren:	100,00 €	2.450,00 €
Beginn:	Februar 2024	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	⇒ schriftliche Prüfung ⇒ Vorstellung des internen Audits	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
QM 1	Grundlagen des Qualitätsmanagements	40
QM 2	Qualitätsentwicklung	40
QM 3	Internes Audit	40
	Gesamt	120

Termine ab Februar 2024

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block	5. Block
07.-09.02. 2024	28.02.-01.03. 2024	21.-24.05. 2024	17.-19.07. 2024	14.-15.11. 2024

Die menschliche Seele hat ihre Lebensalter wie der Körper.

(Johann Gottfried Herder)

Weiterbildung: Basisseminar Wundexperte ICW

(zertifiziert von der ICW Initiative Chronische Wunde)



Die Zahl der Patienten/Klienten oder Bewohner, deren Wunden versorgt werden müssen nimmt ständig zu. Die Versorgung von Wunden ist zu einem Spezialgebiet der Pflege geworden, in dem besondere Fachkompetenzen erforderlich sind. So unterstützt, berät und schult der Wundexperte seine Kollegen, er begutachtet auftretende Wunden und gibt kompetente Anweisungen zu deren Versorgung.

Die Weiterbildung Basisseminar Wundexperte ICW folgt den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden ICW und ist von derselben zertifiziert. Die von der ICW aufgestellten Standards sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Bitte beachten Sie: Der MDK verlangt von allen Pflegeeinrichtungen ein professionelles Wundmanagement. Mit dieser Weiterbildung erfüllen Sie entsprechende Vorgaben und sichern das Qualitätsniveau in der Pflege.

ICW-Kursnummer:2024-W-57

Kursumfang:	72 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzunterricht
Leistungsnachweise:	⇒ Hospitation (16 Std.), mit Bericht in einer Einrichtung des Gesundheitswesens, in der schwerpunktmäßig Wunden versorgt werden ⇒ Fallarbeit ⇒ Klausur

MAAPS - will Kompetenzen vermitteln

Voraussetzungen: Staatl. geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger; staatlich geprüfter Altenpfleger

Kursgebühren: 1.250,00 € **Gesamt:**
inkl. Lernbegleitbuch **1.400,00 €**

Prüfungsgebühren: 150,00 €

Beginn: September 2024

Kursleitung: Brigitte Kania (pädagogische Leitung),
Dr. Thomas Neubert (fachliche Leitung)

Prüfung: Klausur

Abschluss: Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

Hinweis für das Zertifikat: Die Gültigkeit des ausgestellten Zertifikats ist auf 5 Jahre befristet, kann aber durch Rezertifizierung verlängert werden. Das heißt, dass Sie direkt nach Erhalt des Zertifikats, jedes Jahr 8 Fortbildungspunkte absolvieren müssen.

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
WM 1	Wundexperte	56

Termine ab September 2024

1. Block	2. Block	Klausur
23.-27.09. 2024	30.09.+01.10. 2024	08.11. 2024

*Die beste Freude ist
das Wohnen in sich selbst.*

(J. W. von Goethe)

Rezertifizierungstag 1:

Wundexperte ICW

Thema: „Dekubitus oder doch ein Flüssigkeits-assoziierter Hautschaden?“



Häufig werden Rötungen im Gesäßbereich direkt als Dekubitus eingestuft. Jedoch ist nicht jede Rötung oder Hautschädigung gleich ein Dekubitus. Hierbei kann es sich auch um Flüssigkeits-assozierte Hautschäden (FAH) handeln, zu denen die Toxische Kontaktdermatitis, Intertriginöse Dermatitis und die Inkontinenz-assozierte Dermatitis (IAD) zählen. Gemeinsam werden Sie die typischen Charakteristika erarbeiten und was bei der Therapie und Prophylaxe zu beachten ist. Dabei setzen Sie sich auch mit dem Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ auseinander. Neben der Theorie darf natürlich die Praxis nicht fehlen, beim Ausprobieren der Hilfsmittel und Assessmentinstrumenten. Abgerundet wird das Seminar durch Fallbeispiele.

Inhalte: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege, Unterscheidung Dekubitus und FAH, Therapie und Prophylaxe, Fallbeispiele

Das Zertifikat „Wundexperte ICW“ ist gem. dem Standard der Initiative Chronische Wunden e.V. auf fünf Jahre befristet. Die Rezertifizierung setzt eine entsprechende Berufspraxis und jährliche Weiterbildungen voraus

ICW-Kursnummer: 2024-R-141 (8 Punkte)

Termin	10.06.2024
Kursleitung:	Carolin Kirchner, Pflegetherapeutin Wunde ICW® / Brigitte Kania
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
Kosten:	150,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungstag 2:

Wundexperte ICW

Thema:

„Debridement und die 5 wichtigen W-Fragen“



Unter Debridement wird die Reinigung der Wunde verstanden. Was alles darunter fällt, wie und wer es durchführen darf, werden wir gemeinsam erarbeiten. Denn Sie haben bestimmt schon einmal den Spruch gehört: „Nur saubere Wunden können heilen.“ Doch was bedeutet er für die praktische Wundversorgung? Dem werden wir gemeinsam auf den Grund gehen und dabei die verschiedenen Debridement-Techniken betrachten und die 5-W-Fragen (wer, was, wann, wie und wozu) klären. Auch der Nutzen oder die Gefahren dürfen hierbei nicht fehlen. Dabei werden die verschiedenen Materialien und Techniken nicht nur vorgestellt, sondern auch anhand von Beispielen veranschaulicht. Ebenso wird die Erstattungsfähigkeit erörtert, die vor allem in der ambulanten Versorgung eine wichtige Rolle spielt.

Die verschiedenen Debridement-Techniken können im Praxisworkshop ausprobiert und vertieft werden.

Inhalte:

- *Verschiedene Debridement-Techniken und Materialien*
- *Wundspülung und Antiseptik*
- *Rechtliche Vorgaben*
- *Zuständigkeiten*
- *Fallbeispiele*
- *Praktische Übung*

ICW-Kursnummer: 2024-R-142 (8 Punkte)

Termin	04.11.2024
Kursleitung:	Carolin Kirchner, Pflegetherapeutin Wunde ICW® / Brigitte Kania
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
Kosten:	150,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Modul I-

Fachtherapeut Wunde ICW® **HKP-Richtlinie - für zertifizierte** **Wundexperten ICW®**



ERGÄNZUNGSMODUL ZUM ERFÜLLEN DER ANFORDERUNG AN SPEZIALISIERTE LEISTUNGSERBRINGER, Ambulante Pflege nach §132a Abs.1 SGBV, nach Richtlinien der Initiative Chronische Wunden (ICW®)

Das 1. Modul der Fortbildung Fachtherapeut Wunde ICW® ergänzt mit seinen 32 Unterrichtseinheiten das Basisseminar Wundexperte ICW®, um die Voraussetzungen an spezialisierte Leistungserbringer in der Wundversorgung - auf Grundlage der seit Januar 2022 gültigen Rahmenempfehlung zur häuslichen Krankenpflege - zu erfüllen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiges Zertifikat „Wundexperte ICW®“.

Bei dem Ergänzungsmodul handelt es sich um eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von Menschen mit chronischen und schwer heilenden Wunden.

Sie sind Wundexperte/in ICW® und absolvieren das 1. Modul Fachtherapeut, dann erfüllen Sie die Zusatzqualifikation von 84 UE für spezialisierte Leistungserbringer.

Falls Sie nachträglich den Abschluss Fachtherapeut Wunde ICW® anstreben, kann das Modul innerhalb der nächsten 2 Jahre anerkannt werden.

Mit dem Aufbaumodul erlangen Sie automatisch 16 Rezertifizierungspunkte für Ihr laufendes Rezertifizierungsjahr, d.h. Sie müssen keine weitere Rezertifizierungsveranstaltung für diesen Zeitraum absolvieren. Es genügt die Vorlage des Zertifikats.

ICW-Kursnummer (Staffel 1):2024-Ft-M1-16
ICW-Kursnummer (Staffel 2):2024-Ft-M1-17

Termine <i>Staffel 1</i>	- 03.-06.06.2024	Klausur: 05.07.2024
Termine <i>Staffel 2</i>	- 04.-07.11.2024	Klausur: 13.12.2024
Kursleitung:	Brigitte Kania (pädagogische Leitung), Carolin Kirchner (fachliche Leitung)	
Zielgruppe:	Wundexperten ICW®	
Kosten:	780,00 €	
Abschluss:	Klausur und Qualifiziertes Zertifikat ICW®	

Innerbetriebliche Fortbildungen

Innerbetriebliche Fortbildungen für die Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Baustein der Personalentwicklung. Solche Schulungen haben den Vorteil, dass alle Mitarbeitenden den gleichen Wissensstand haben und gemeinsam üben können.

Insbesondere bei der Vermittlung neuer oder veränderter Arbeitsabläufe und Strukturen spielen innerbetriebliche Fortbildungen eine wichtige Rolle.

Die MAPS unterstützt Sie da gerne, angefangen von der Entwicklung eines Schulungsprogramms bis Organisation und zur Durchführung von Fortbildungen. Unsere Honorar-dozenten und Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen in die Einrichtung.

Ansprechpartnerin in der MAPS ist Frau Kania.

Die Konditionen für die Weiterbildung werden individuell vereinbart. In der Regel beläuft sich der Tagessatz auf 760,00 € zzgl. 0,30 €/km Fahrtkosten und evtl. anfallende Übernachtungskosten.

*Nimm dir Zeit zu arbeiten -
Das ist der Preis des Erfolges.
Nimm dir Zeit zu denken -
Das ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zu spielen -
Das ist das Geheimnis der ewigen Jugend.*

(Irischer Segenswunsch)

Unsere Dozenten



Bäcker, Nicole

Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, leitende Pflegefachkraft, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, stellv. Stationsleitung einer neurochirurgischen Intensivstation

Schwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaft



Borgmann, Björn

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, Praxisanleiter, Berater für die gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase (GVP), Erfahrung als Pflegedienstleitung, tätig als Einrichtungsleitung

Schwerpunkte: Fachliche Leitung „GVP“, Visualisierung und Moderation



Bückendorf, Michaela

Fachkrankenschwester Intensiv u. Anästhesie, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, PDL, Pain Nurse, Wundexperte ICW, Tätig im Entlassmanagement, Sektoren Managerin

Schwerpunkt: Personalausfallmanagement, Dienstplan, Fachliche Leitung „Spezielle Schmerzpflege“, QM



Debus, Heiko

Krankenpfleger, Diplom Pflegewirt (FH), Pflege- und Stationsleitung, Fachkraft Gerontopsychiatrie, Palliativ Care, Praxisanleiter für Pflegeberufe

Schwerpunkt: Gerontopsychiatrie, Dienstplangestaltung



Dostal, Alexandra

Krankenschwester, Vollzeitausbildung zur Pflegedienstleitung, gerontopsychiatrische Fachkraft, Gewinnerin des Altenpflegepreises 2013 "Der verlässliche Dienstplan"

Schwerpunkt: „Der verlässliche Dienstplan“



Gimbel, Selina

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Schwerpunkt: Grundlagen Recht, Alltagsbegleitung und Gerontopsychiatrie



Grabowski, Iris

Lehrerin für Pflegeberufe, Gestaltpädagogin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung (SG) 2. Vorsitzende des Trägervereins der MAPS

Schwerpunkte: Pflege- und Selbstmanagement, Pflegepädagogik, Palliative Care



Hahn, Andreas

Lehrer f. Pflegeberufe, Pflegetherapeut Wunde ICW, Dozententätigkeit im Bereich Wundmanagement, Leitung von Wundsprechstunden, Mitarbeiter beim ICW

Schwerpunkt: Wundmanagement



Kania, Brigitte

Exam. Altenpflegerin, Lehrkraft für Medizinalfachberufe, PainNurse-Algesiologische Fachassistentin, Amb. Pflege, QM/Zertifizierung DIN 9001, Medical Home Care, P.E.A.C.

Schwerpunkte: Pflege- u. Pflegeplanung, Alltagsbegleitung, Betreuung, Kursorganisation, pädagogische Leitung ICW und Schmerzmanagement



Kirchner, Carolin

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Bildungsreferentin für den Bereich Wundmanagement an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Uniklinik Erlangen, Studium Berufspädagogik Gesundheit- Schwerpunkt Pflege

Schwerpunkte: Wundmanagement



Löhr, Frank

Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflegedienstleiter, QM-Fachkraft (TÜV), NLP-Practitioner DVNLP, Selbst. Unternehmer (Dienstleistungen im Gesundheitswesen)

Schwerpunkte: Pflegemanagement, DRG`s, BWL-Krankenhaus



Markowski, Vanessa

Gesundheits- u. Krankenschwester, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, leitende Pflegefachkraft, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, stellv. Stationsleitung einer Früh- und Neugeborenenstation

Schwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaft



Dr. Müller, Eckart

Theologe, Volkswirt, TQM-Auditor, WB Betriebswirtschaft am IWW der Fernuniversität Hagen, 1. Vorsitzender des Trägervereins der MAPS; Geschäftsführender Gesellschafter der MAPS UG

Schwerpunkte: Kommunikation, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Mitarbeiterführung, BWL, Ethik



Nagel, Sabine

Dipl. Pflegewirtin (FH), Palliative Care Fachkraft, MA Beratung und Sozialrecht

Schwerpunkte: Palliative Care, Beratung, Pflegemanagement, Pflegewissenschaften



Dr. Neubert, Thomas

Diplom-Humanbiologe, Zertifizierter Wundmanager, Leiter des Wund- u. Schmerzkonferenzdienstes des UKGM Marburg, Mitglied der Expertenarbeitsgruppe zur Erstellung des Expertenstandards "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"

Schwerpunkt: Wundmanagement



Neumann, Claudia

Krankenschwester, Fachkrankenschwester Intensiv, Hygienefachkraft, div. Lehrtätigkeiten auf diesem Gebiet, Studium Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Hygienewissenschaft, Hygienemanagement



Dr. Oehler, Hans A.

Lehrbeauftragter der Abt. Allgemein-, Präventive u. Rehabilitative Medizin, Fachbereich Humanmedizin, Philipps-Universität Marburg, Zertifizierter Kursleiter Palliativmedizin d. Zentrums für Palliativmedizin Bonn u. der DGP, Vorsitzender des St. Elisabeth Hospiz Marburg e.V., überörtliche Teilgemeinschaftspraxis f. Palliativmedizin im Palliativnetz Marburg

Schwerpunkt: Palliativmedizin



Ortmann, Sabine

Zertifizierte Mediatorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungstherapeutin, Trauerbegleiterin

Schwerpunkte: Supervision, Entspannungstechniken, Konfliktmanagement, Trauerbegleitung, Kommunikation nach Rogers



Piffer, Veronica

Selbstständige Rechtsanwältin,
veronica@kanzleipiffer.net

Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Familienrecht



Reuter, Ingo

Dipl. Sozialpädagoge

Schwerpunkt: Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz



Riese, Tanja

MSc midwifery - Management, MBA Health Services Management, Hebamme u. Qualitätsauditorin, Referentin wirtschaftl. Beratung Diakonie Hessen

Schwerpunkte: Pflegeversicherungsgesetz, Pflege-satzverhandlungen, Betriebswirt-schaft stationäre Pflege



Ronshausen, Anna

Rechtsanwältin, Studium d. Rechtswissenschaften u. Sozialen Arbeit, Lehrtätigkeit an Universitätskliniken

Schwerpunkte: Haftungs-, Straf-, Sozial-, Heim-, Betreuungs- und Staatsrecht



Schüssl, Michael-Arne

ehem. Regionalgeschäftsführer Barmer GEK, Kassel, Coach

Schwerpunkte: Betriebswirtschaftslehre, Coaching



Dr. Schwab, Jörg

Internist, Facharzt für Geriatrie, Palliative Medizin, Notfallmedizin und physikalische Therapie, Chefarzt des Fachbereichs Geriatrie im Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda

Schwerpunkte: Innere Medizin, Geriatrie



Stingl, Karsten

Studium Angewandte Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld; WB Case Manager (DGCC), Pflegefachkraft für Pflegeüberleitung, Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung

Schwerpunkte: Pflegemanagement, Case Manage-ment, Führen und Leiten, Leitung der Führungsweiterbildungen



Thomé, Britta

Krankenschwester, WB Palliative Care, Pflegerische Leitung, Studienassistentin, Entspannungspädagogin, Systemische Beraterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gesprächsbegleiterin, Ethikberaterin

Schwerpunkte: Palliative Care und Beratung am Lebensende



Weigand, Ronny

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Diakon, Berater für Ethik im Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Ethische Fragestellungen, Kommunikation



Werner, Katharina

Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie, suchtmedizinische Grundversorgung, Sach- und Fachkunde Strahlenschutz, Notärztin, Kursleiterin für Qualitätszirkel, Physiotherapie, Gutachtentätigkeit, Pferdegestütztes Coaching, Therapiehundausbildung

Schwerpunkt: Gerontopsychiatrie, Algesiologische Fachassistenz



Dr. Wissuwa, Brunhild

Chefärztin der Medizinischen Klinik III (Geriatric) der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Geriatrie, Palliativmedizin, physikalische Therapie und Balneologie, Ernährungsmedizin

Schwerpunkt: geriatrische Früh-Rehabilitation



Zörb, Verena

Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachkraft für Palliative Care, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, Stellv. Stationsleitung einer kardiologischen Station u. Leitung des Ethikkomitees EKM Gießen

Schwerpunkte: Didaktik, Kommunikation, Ethik, Entlassungsmanagement, Krankenpflegegesetz

Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG

Anmeldung

Wenn das von Ihnen ausgefüllte Anmeldeformular bei uns eingegangen ist, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit den Angaben der von uns benötigten Unterlagen und ca. drei Wochen vor Beginn der Weiterbildung, den ersten Wochenplan.

Abmeldung

Die Abmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen!

Zahlungsmodalitäten

Wir bieten verschiedene Zahlungsmöglichkeiten:

Zahlung im Block, Zahlung in monatlichen Raten, Einzug im Block oder Einzug der Gebühren in monatlichen Raten.

In den Kursgebühren sind alle Kursunterlagen sowie Pausengetränke enthalten. Mittagessen und sonstige Speisen sind nicht im Preis inbegriffen.

Absage

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahlen oder wegen anderer, von der Akademie nicht zu vertretender Gründe, bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

*Es ist unmöglich,
dass ein Mensch in die Sonne schaut,
ohne dass sein Angesicht hell wird.*

(Friedrich von Bodelschwingh)

Vertragsbedingungen

Ausfallgebühren

Bei frühzeitiger schriftlicher Abmeldung, nach erfolgter schriftlicher Anmeldung werden 100,00 € berechnet.

Bei Rücktritt von der Weiterbildung innerhalb von 30 Tagen vor Kursbeginn, werden 50 % der gesamten Kurskosten in Rechnung gestellt.

Nehmen von dem Teilnehmer gestellte Ersatzpersonen am Kurs teil, entfällt die Ausfallgebühr.

- Abmeldungen müssen in schriftlicher Form erfolgen! -

Kursabbruch

Sollte sich ein Teilnehmer zum Abbruch des Kurses entscheiden, werden 75 % der noch anfallenden Kursgebühren berechnet.

Fehlzeiten

Generell gilt die Regel, dass eine Fehlzeit von 10 % der gesamten Präsenzzeiten nicht überschritten werden darf. Im Falle einer längeren Krankheit oder anderen außerordentlichen Ereignissen sind Einzelabsprachen möglich. Ersatztermine werden ggf. zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gerichtstand für beide Seiten ist Marburg.

Denke lieber an das, was du hast, als an das, was dir fehlt! Suche von den Dingen, die du hast, die besten aus und bedenke dann, wie eifrig du nach ihnen gesucht haben würdest, wenn du sie nicht hättest.

(Marc Aurel)

MAPS - damit Sie im Beruf dran bleiben

An die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG - **MAPS**
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614
E-Mail: info@maps-marburg.de; Internet: www.maps-marburg.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Weiterbildung an:

Name der Veranstaltung:	
Beginn:	Kosten:
Name:	Vorname:
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	E-Mail:
Berufsausbildung:	
Tätig als:	
Bei:	

Mit meiner Unterschrift habe ich die Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe zur Kenntnis genommen und erkenne sie als Grundlage der Anmeldung an.

Datum/Ort:
Unterschrift des Teilnehmers:
Bei Übernahme der Kosten, durch den Arbeitgeber auszufüllen:
Name der Einrichtung:
Datum/Ort:
Unterschrift der Leitung:

Zahlungsarten: (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Rechnung
<input type="checkbox"/> Rechnung - Ratenzahlung
<input type="checkbox"/> Abbuchung
<input type="checkbox"/> Abbuchung - Ratenzahlung



Partner für Gesundheit

PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.

www.prolife-gesundheit.de

IHR SPEZIALISIERTER PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
 - ENTEROSTOMA
 - TRACHEOSTOMA

Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.

www.prolife-kolleg.de

PROLIFE HOMECARE GMBH – FRIEDRICH-EBERT-STR. 79 –
34119 KASSEL – TELEFON: 0561-3166870 – FAX: 0561-31668729
MAIL: INFO@PROLIFE-GESUNDHEIT.DE



Kunst auf der Wand

einfarbige,
mehrfarbige, bildhafte
Wandgestaltung in Lasurtechnik

**Bettina Müller, Kunst-
malerin -
spezialisiert auf das La-
sieren von Räumen**

Email: kunstaufderwand@gmail.com;

www.kunstaufderwand.net



So finden Sie uns:

Anreise

Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg

mit dem PKW aus Richtung Gießen:

Von der B3a nehmen Sie bitte die Abfahrt Cappel, an der folgenden Ampel biegen Sie rechts ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100 m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

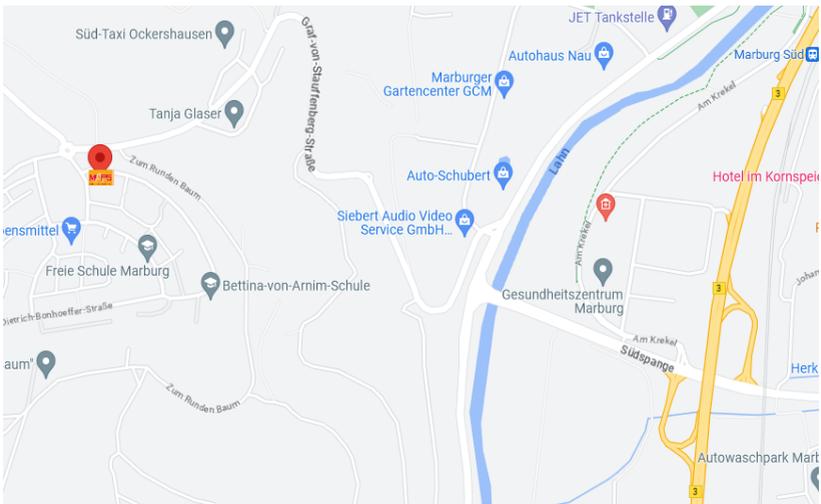
mit dem PKW aus Richtung Kassel:

Fahren Sie auf der B3a durch Marburg und nehmen Sie die Abfahrt Cappel. An der folgenden Ampel biegen Sie bitte links ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100 m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

Mit der Bahn:

Steigen Sie am Hauptbahnhof Marburg Lahn aus. Vom Hauptbahnhof aus können Sie mit dem Taxi fahren oder die Stadtbuslinien 1,3,6 oder 7 nutzen. Mit den Bussen dieser Linien fahren Sie bis zur Haltestelle „Gutenbergstraße“, dort steigen Sie um in die Linie 8, und fahren weiter bis zur Haltestelle „Platz der weißen Rose“. Von dort sind es etwa 180m über die Hannah-Arendt-Straße runter zur Rudolf-Breitscheid-Straße.

Eine entsprechende Karte finden Sie auf unserer Homepage www.maps-marburg.de.



Arzneimittelverblisterung



Frédéric Gun e.K.
Wilhelmstraße 5/7 & 11 • 35037 Marburg

LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft

Patientenname	Muster, Jürgen	Pflegeheim/Pflegestation
Geburtsdatum des Patienten	Altenheim Waldloch (Bav. Ld.) Geb. 01.01.1911	Datum/Einnahmezeitpunkt 19.01.2019 08:00
Arzneimittel, Anzahl	1 Tic Tac pink	Charge d. Arzneimittels 83478K
Darreichungsform, Form, Farbe	1 Tic Tac rosa 1 Tic Tac weiß	Einnahmehinweis zu dem Essen einnehmen
Apotheken-Adresse	Lahn-Apotheke Wilhelmstr. 5/7 35037 Marburg	Produktionsnummer zur Rückverfolgung 1321 4676600 Lahn-Apothek
Verwendbarkeits- hinweis	Verwendbar bis: 28-11-2018	

Einfach • Sicher • Schnell

Weitere Informationen

Tel.: 06421-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de